



# Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.  
Aufl. 50,000 Stück.

Par Dresdner-Schneiders  
Neuheiten  
Moritz Fuchs jun.  
Wilsdrufferstrasse 4  
in Kaditz, Rositz, Elster,  
Käthe, Ritter-Sieden.

Dresden, 1890.



Vollkommenster selbst-  
thätiger geräuchelter  
Thürschlesser.  
Prospectus gratis und  
franco. 40,000 Stück  
im Gebrauch.  
**Curt Heinsius,**  
Dresden-N.,  
Tieckstrasse 27.  
Fernsprecher 210.

Zum Einkochen von Gemüsen und Früchten empfohlen  
**Excellenz-Conserve-Büchsen,**  
deutsches R-P. Nr. 40839, sowie Schrauben-Conserve-Büchsen.  
Wilh. Rühl & Sohn,  
Neumarkt II. Fernsprechstelle 1119.

**Moritz Hartung,**  
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.  
Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Hand-  
arbeits- und alle Damenschneider-Artikel.

## Möbel-Magazin

Georg Silberschmidt, Tapezierstr. Moritzstr. 8, I.  
(Im Hause des Restaurants O. Gessmeyer)  
empfiehlt seine soliden Polster- und Tischler-Möbel  
einer geneigten Beachtung.

## Regenschirme, Mäntel, Hüte. Herbst- Neuheiten. Hofl. Robert Hoffmann, Seestrasse.

Br. 270. Spiegel: Invaliditäts- und Altersversorgungsgebet. Miquel'sche Steuerreform, Soziale Schäden, Hofnachrichten, Stadtverordneten. Sonnabend, 27. Septbr.

### An die geehrten auswärtigen Leser!

Bei der bedeutenden Auslage der „Dresdner Nachrichten“ ist es nothwendig, die Bestellungen auf das

### vierte Vierteljahr 1890

bei dem betreffenden Postamt bis spätestens den 25. dieses Monats bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gewährleistet werden könnte.

Alle Postanstalten im Deutschen Reich, in Österreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Die Bezugsgabe beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsjahrlich 2 Mark 75 Pf., in Österreich 2 Gulden. 29 Kreuz. ausschl. Aufzettel.

für Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von 2 Mark 50 Pf. (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

### Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“

Marienstrasse 38.

Berantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Storck in Dresden

Mit Sicherheit lässt sich annehmen, so erläutert der „Reichsanzeiger“, dass die Inkraftsetzung der Invaliditäts- und Altersversorgung am dem von vornherein in Aussicht genommenen Zeitpunkte, also in diesem Jahr, erfolgen wird. Damit werden alle gegenwärtigen Bedingungen hinfällig. Sie hatten zweierlei Ursprung: die grundsätzliche Abneigung der bisherigen Regierung des ganzen Reiches und die Bedenken über die Zweckmäßigkeit einzelner Bestimmungen, die den Bundesrat und den Kammergesetzgebungen bei den Vorbereitungssitzungen aufgestoßen sind. Unabwendbarlich können aber die Schwierigkeiten den Behördnen nicht vorgesommen sein. Jetzt stand vor vornherein, dass der Bundesrat nicht den grundsätzlichen Gegnen der Invalidität den Gesetzten thun würde, das noch ungeborene Gesetz zu tödten. Er würde damit ein wichtiges Stück der Kaiserlichen Sozialrechtsform für gänzlich verfehlt erklärt haben. Dies wäre damit gründlich kompromittiert worden. Es wäre ein geschäftsmäßiger Standort gewesen; mit Schadenfreude hätte sich die Sozialdemokratie dieses Stoffes bemächtigt. Das können selbst die leidenschaftlichen Gegner der Zwangsversicherung und des Reichsvertrages nicht wünschen. Die Mängel des Gesetzes, seine Weißwäsche, Verfehltheit und Unstetigkeit, sind dem Bundesrat nicht entgangen; er stand vor der Wahl, die Wängel des Gesetzes nach seiner Einschätzung zu beseitigen oder sie durch die Praxis noch des Weiteren klarstellen zu lassen. Der Bundesrat hat sich für das Letztere entschieden. Ob er damit das Richtige getroffen hat, darüber wollen wir uns das Urtheil enthalten.

Obwohl die Steuerformpläne des Miquel'schen Gesetzes nun nicht nur Preisen angehen, so sind sie wegen ihrer Abschwächung auf die Finanzen des Reichs für die nichtpreußischen Bundesstaaten leichtsinnig gleichgültig. Über die Miquel'sche Steuerreform wird man erst urtheilen können, wenn sie im Wortlaut vor sich hat; aber ihre Grundzüge sind doch schon bekannt. Darauf ist es der leitende Gesichtspunkt des Finanzministers, bei den direkten Staatssteuern die älteren Volksklassen gänzlich, den Mittelstand ebenfalls zu entlasten. Bei der Einkommensteuer soll eine Verabsiedlung der Steuerpflicht bei einem Einkommen von 8000 oder 9000 Mk. beginnen und die Steuer nach unten hin immer kleiner werden. Jener sollen die persönlichen Verhältnisse des Steuerzahlers (Kinderzahl u. s. w.) nach bestimmten Grundzügen weitgehend Berücksichtigung finden. Man will zwischen Einkommen aus Vermögenspielen und dem aus der bloßen Arbeit unterscheiden, dazu aber nicht eine besondere Rentensteuer einführen, sondern die Einkommenssteuer ausdehnen, sodass die bisher neugetretenen nachstrebenden Ebenen (Kinder, Gatten, Eltern) ein Prozent von dem Einkommenskapital zu zahlen hätten. Man will die besondere Gewerbesteuer beibehalten, dabei aber die Großbetriebe der Industrie schärfer heranziehen, als die mittleren und kleineren Gewerbebetriebe. Auch die Grund- und Gebäudesätze sollen beibehalten, jedoch die Hälfte ihres Ertrages den Gemeinden überwiesen werden; die andere Hälfte behält der Staat vorläufig für sich, um älteren Landesteile, die sonst schlechter fahren würden, mit einem vorstellbaren Vertheilungsmittel zu Hilfe zu kommen. Dieser ganze Miquel'sche Plan macht den Eindruck des Gerechten und Willigen, er ist mäßigvoll und streift redlich einen sozialpolitischen Ausgleich der Steuerlast an. Auf anderen Seiten der Frage, das richtige Einschätzungsverfahren, die Quotierung des Steuervolks und dergl. sei vorläufig nicht eingegangen. Lieber die Reform der direkten Steuern bevorzugen liegende Errungenschaft, so wird das Verlangen, durch Einmäßigung der indirekten Reichssteuern einen billigen Ausgleich zu schaffen, sich schwer zurückweisen lassen. Um die Einmäßigung der Lebensmittelzölle wird man auf die Dauer doch nicht herankommen können. Es verträgt sich nicht mit der Sozialrechtsform, wenn die Hauptgegenstände des Massenverbrauchs mit hohen Eingangszölle belegt sind. Selbstverständlich ist es und auch einzelne freisinnige Blätter geben dies zu, dass Deutschland nicht mit einem Federzug diese Eingangszölle auf Lebensmittel beseitigen kann; das würde die schwachen wirtschaftlichen Geschüttlerungen noch sich ziehen und die Landwirtschaft dem Untergange weichen. Auch muss Deutschland beim Ablauf der Handelsverträge 1892 Sätze in der Hand haben, mittelst deren es das Ausland zu Befriedungszwecken an und zu bringen kann.

Mühiggang ist aller Vater Anfang, diese alte Wahheit könnte man als Ueberschrift dem ersten Vorste geben, das vor einigen Tagen die „Neuen Zeitung“ an den Adel gerichtet hat. Dieselbe hatte rücksichtlos mit scharem Geist vor der Thür derjenigen Kreis gesetzt, die ihr nahe stehen. Sie kennt die Lebensgewohnheiten jener Söhne des reichen Adels genau, die in der Garde dienen, hierbei ungemein viel Gelegenheit zum Geldausgeben finden und denen nicht sowohl der Dienst, als der Luxus und Sport sowie nobile Positionen die Hauptrolle spielen. Ihr Beispiel verführt adelige und bürgerliche Offiziere mit kleinerem Gehalt nur zu leicht zu Sport, Spiel und Luxus. Die Folgen dieser wenig ernsten Lebensanschauung zeigen sich dann von Zeit zu Zeit in allerhand Vorwürfen: der Eine, überhäuft von Schulden, verschwindet ohne Abschied nach Amerika, der Andere streift sich mit Wucherer vor Gericht herum, der Dritte erschließt sich, weil seine Mittel erschöpft sind. Die „Neuen Zeitung“ bemerkt, dass man an die Träger alter Namen“ besondere Anforderungen stelle. Das hat eine gewisse Berechtigung. Wenn der Verirrte einen alten stolzen Namen trägt, so lohnt man bei Betrachtung der Schuld und der Schande nicht bloß das Individuum, sondern auch die Familie, das Geschlecht in's Auge und verlangt, dass, wer einem solchen angehört, sich dessen in allen seinen Handlungen ganz besonders bewusst bleibe. Kein die Berechtigung der Erblichkeit in einer Standesgenossenschaft beruht ja im letzten Grunde auf der Erblichkeit der Tugenden. Es wäre im höchsten Grade ungerecht, die gräßlichen und frecherlichen Misseläuter, welche die Berliner Chronik der letzten Tage anweist, dem Adel als solchen an die Nostalgie zu schenken. Trocken erhebt sich die Frage: War denn von den zahlreichen Namens- und Stammsgenossen Niemand bewusst und befähigt, sich der jungen Leute anzunehmen, ehe es zur Katastrophe und zum Standart kommt? Wenn das Gesetz die jungen Adeligen mündig macht, so sind sie noch längst nicht im Stande, ohne Holt und Schuh den Verjährungen zu widerstehen, die sich momentan an alle „Bessertümern“ herandrängen. In den adeligen Kreisen ist man stolz darauf, außer dem Familiensammeln auch den rituellen Sinn vorzugsweise zu pflegen. Aber prägt man den jungen Leuten gebührend die Verherrlichung der Arbeit und den Abscheu vor dem entwertenden Mühiggang ein? Alle Klassen, ob adelig oder bürgerlich, die zur Erhaltung der staatlichen und städtischen Ordnung bestehen, sollten sich mit tiefstem Ernst und größtem Gemeinsinn der Obliegenheit bewusst werden, ihren Nachwuchs vor städtischen Verkürzungen zu bewahren und ihn zur Verherrlichung der Arbeit zu bringen. Sie adekt den Menschen mehr als Geburt und Veit zu ihm vermögen.

Um Neubrigen würde man sich großer Uebertreibung schuldig machen, wollte man verschweigen, dass die jetzt vielbesprochenen Zölle im Ganzen nur einige Wenige sind und der verbleibende Theil des Adels es ernst mit seiner Pflicht nimmt. Die Menge darter, die ruhig ihre Pflicht thun, fällt nicht auf; sie können nicht mit ihren entarteten Standesgenossen in einem Topf geworfen werden. Auch sind diese Steuerformpläne des Miquel'schen Gesetzes zunächst nur Beziehen angehen, so sind sie wegen ihrer Abschwächung auf die Finanzen des Reichs für die nichtpreußischen Bundesstaaten leichtsinnig gleichgültig. Über die Miquel'sche Steuerreform wird man erst urtheilen können, wenn sie im Wortlaut vor sich hat; aber ihre Grundzüge sind doch schon bekannt. Darauf ist es der leitende Gesichtspunkt des Finanzministers, bei den direkten Staatssteuern die älteren Volksklassen gänzlich, den Mittelstand ebenfalls zu entlasten. Bei der Einkommensteuer soll eine Verabsiedlung der Steuerpflicht bei einem Einkommen von 8000 oder 9000 Mk. beginnen und die Steuer nach unten hin immer kleiner werden. Jener sollen die persönlichen Verhältnisse des Steuerzahlers (Kinderzahl u. s. w.) nach bestimmten Grundzügen weitgehend Berücksichtigung finden. Man will zwischen Einkommen aus Vermögenspielen und dem aus der bloßen Arbeit unterscheiden, dazu aber nicht eine besondere Rentensteuer einführen, sondern die Einkommenssteuer ausdehnen, sodass die bisher neugetretenen nachstrebenden Ebenen (Kinder, Gatten, Eltern) ein Prozent von dem Einkommenskapital zu zahlen hätten. Man will die besondere Gewerbesteuer beibehalten, dabei aber die Großbetriebe der Industrie schärfer heranziehen, als die mittleren und kleineren Gewerbebetriebe. Auch die Grund- und Gebäudesätze sollen beibehalten, jedoch die Hälfte ihres Ertrages den Gemeinden überwiesen werden; die andere Hälfte behält der Staat vorläufig für sich, um älteren Landesteile, die sonst schlechter fahren würden, mit einem vorstellbaren Vertheilungsmittel zu Hilfe zu kommen. Dieser ganze Miquel'sche Plan macht den Eindruck des Gerechten und Willigen, er ist mäßigvoll und streift redlich einen sozialpolitischen Ausgleich der Steuerlast an. Auf anderen Seiten der Frage, das richtige Einschätzungsverfahren, die Quotierung des Steuervolks und dergl. sei vorläufig nicht eingegangen. Lieber die Reform der direkten Steuern bevorzugen liegende Errungenschaft, so wird das Verlangen, durch Einmäßigung der indirekten Reichssteuern einen billigen Ausgleich zu schaffen, sich schwer zurückweisen lassen. Um die Einmäßigung der Lebensmittelzölle wird man auf die Dauer doch nicht herankommen können. Es verträgt sich nicht mit der Sozialrechtsform, wenn die Hauptgegenstände des Massenverbrauchs mit hohen Eingangszölle belegt sind. Selbstverständlich ist es und auch einzelne freisinnige Blätter geben dies zu, dass Deutschland nicht mit einem Federzug diese Eingangszölle auf Lebensmittel beseitigen kann; das würde die schwachen wirtschaftlichen Geschüttlerungen noch sich ziehen und die Landwirtschaft dem Untergange weichen. Auch muss Deutschland beim Ablauf der Handelsverträge 1892 Sätze in der Hand haben, mittelst deren es das Ausland zu Befriedungszwecken an und zu bringen kann.

### Fernschreibs- und Fernsprech-Berichte vom 26. September.

Berlin. Der Kaiser von Preussen, der gegenwärtig in Baden-Baden weilte, erwies dort den Besuch des Großherzogs von Baden und erwiderte denselben. — Der Kaiser von Österreich verließ dem General von Lewinsky das Großkreuz des Leopoldordens, dem Oberpräsidenten von Schlesien, v. Sedevitz, sowie den Generaleutnants v. Groenewig, v. Schumann, v. Krosigk und v. Grotz den Orden der eisernen Krone I. Cl.

Berlin. Der Reichsangeklagte meldet, die Weihen-Pill, deren Zustandekommen nicht mehr bevestelt wird, werde spätestens mit dem 15. Okt. vermutlich aber bereits mit dem 10. Oktober, in Kraft treten. Der Staatsanzeiger wendet sich gegen den gegen die preußische Regierung gerichteten Vorwurf, dass es mit den von ihr veranlassten Erhebungen über einzelne Punkte der Gewerbeordnungsnovelle und den zu derselben von der Reichstag-Kommission in erster Lesung gefassten Weisungen ansichtiglich an die Handelskammern und Arbeitgeber sich gewandt, Arbeitgeber vereine aber nicht gestagt habe. Die Civilularverfügung des

preußischen Handelsministers vom 6. Juli, welche der Staatsanzeiger abdrückt, überlässt es dem Erwischen der höheren Gewerbeaufsichtsbehörde, außer dem Königl. Gewerbeamt, den Landräthen und den Kommunalbehörden auch die Handelskammern und diejenigen Vereine von Arbeitgebern und Arbeitern zu thun, bei welchen eine nähere Kenntnis der betriebsverhältnisse vorausgeht ist. — Am 17. Okt. findet hier eine Konferenz von Vertretern sämtlicher Staatsaufsichtsbehörden zur Beratung über Fragen des Tarifs, Verkehrs- und Fabrikationswesens statt. — Die seitliche Regierung hat das fürstlich aufgehobene Consulat in Hamburg wieder eingerichtet. — Wismar reist heute Abend nach Cöln. Er beschließt, nach seiner Rückkehr nach Ostholstein selbst eine Expedition an den Victoriasee und die Überführung des Dampfers, für welchen gegenwärtig gerammt wird, zu leiten. — Die heutige Stadtverordnetenversammlung hat die Dringlichkeit des Antrages wegen der Brandkatastrophe auf der Friedrichstraße vereinbart und sich in gleicher Sitzung über eine Abduldigung für den Brandwache zu beschließen bevorstehendem Geburtstag geeinigt. — Die deutschen Sozialisten singen deutsches Lied.

Frankfurt a. M. Die Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik, die sehr gut besucht ist, ist von Prof. Dr. Schmöller-Berlin eröffnet worden. Freiherr v. Rogenhofer widmete dem vorbereitenden Vorsitzenden Professor Dr. Naše einen ehrenden Rückruf.

Wien. Die Besucher der vom Strell eröffneten Gruben in Mähren beobachten eine längere Einstellung des Bettelbes, um den häufigen Wiederholungen der Ausstände ein Ziel zu geben.

Paris. Meine wurde beim letzten Duell so schwer verletzt, dass ich die Arzte aufzog haben sollen. — Die Ueberseewanderungsverluste in Südwürttemberg werden auf 50–60 Millionen gesetzt. 40 Personen sind ertrunken.

London. Im Bosphorus wurde am Dienstag ein Araber wegen Sklavenhandels öffentlich gehängt. — In Bristol soll ein Hafenarbeiter der Choler gestorben sein. — Aus Athen wird gemeldet, am 1. Dezember werde die Verbüßung des Exzessivs mit der Peitsche Marie von Griechenland stattfinden. — Die Zahl der Getöteten bei den zweitägigen Kämpfen bei Gaza wird auf 300 geschätzt.

London. In Bagan wurde am Dienstag ein Araber wegen Sklavenhandels öffentlich gehängt. — In Bristol soll ein Hafenarbeiter der Choler gestorben sein. — Aus Athen wird gemeldet, am 1. Dezember werde die Verbüßung des Exzessivs mit der Peitsche Marie von Griechenland stattfinden. — Die Zahl der Getöteten bei den zweitägigen Kämpfen bei Gaza wird auf 300 geschätzt.

Rio de Janeiro. Die Meldung betrifft den Vermissten des Finanzministers Juan Bautista entdeckt jeder Bekanntmachung. Dieselbe behält das Vorsitzende der Finanzen und ist nur auf seinen ausdrücklichen Befehl als stellvertretender Chef der provisorischen Regierung ausgediehen.

Aus die Berliner Börse übt die Discontothebühne den Beschlag um 1 Proz. keinen bemerkbaren Einfluss aus, da dieselbe erwartet worden war. In der heutigen Sitzung des Centralbankausschusses berührte Bankpräsident Koch die Erhöhung mit den großen Anlagen, dem Vorigen London, und dem fortgezogenen Goldausland. Die Haltung der Börse war Anfangs fest, später übte die schwächere Haltung der Anhängerinnen, sowie die niedrigeren Glasgouer Notierungen und die nachgehenden Silbernotierungen ungünstigen Einfluss auf die Tendenzen. Banken und deutsche Bahnen waren still, Preußische Bahnen fuhren, freunde Börsen aus London matt, Bergwerke schwankend, idiosyncratic aber gut bebaut, wie überhaupt die Tendenzen gegen Schluss wieder fest wurde. Im Gasoverfall waren Banken, deutsche Bahnen und Industriepapiere am Ende 2,50 Prozent schwächer. Chemische Werke 1½ Prozent schwächer. Privatbahn 4½ Prozent. Nachbarschwankend. — Wetter: Tagüber bedeckt, Abends Regen, Westwind.

Stuttgart. 1. Okt. (Abend). Gold 27,30. Silber 226,60. Korn 14,25. Getreide 184,20. Getreide 97,50. Wein 90,90. Öl 100,00. Brot 163,70. Zwiebel 153,90. Kartoffel 10,00. Schmalz 1,00.

Wien. 1. Okt. (Früh). Korn 25,25. Wein 106,27. Kartoffel 94,50. Öl 100,00. Brot 158,75. Zwiebel 10,00. Schmalz 1,00. Kartoffel 87,50. Öl 100,00. Zwiebel 10,00. Früchte.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. der Januar-April 25,25. verändert. Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

Wien. 1. Okt. (Spät). Brot 100,00. Mehl 25,25. der Januar-April 25,25. verändert.

den Rath zu ersuchen, die Bestände der zur Herstellung von Rothliegern bei Hochmesser dienenden Böde und Laufbretter einer ge-  
nauen Revision zu unterziehen und, dafern sich dieselben als unzu-  
lässig erweisen sollten, wegen der nötigen Ergänzungen eine  
Vorlage an das diesjährige Kollegium ungestüm gelangen zu lassen.  
Findet einstimmige Annahme, St. B. Göttie behauptet, es hätte  
überall genugt, die Laufbretter seien zu formal gewesen, die Böde  
zu hoch oder zu niedrig u. i. w., und eine Menge Vorlesungen  
hätten dagegen, daß eben nicht Alles in Ordnung gewesen sei.  
Von dem seit langen Jahren vorhandenen und der Stadt eigen-  
ständlich gehörenden Material zu solchen Rothliegern etc. habe Vieles  
gefehlt. Vieles sei unbrauchbar gewesen und man habe müssen bei  
einem Bau und Zimmerwerkstatt das nötige Material zusammen-  
bringen; das sei nicht in der Ordnung. Es gewan den Anschau-  
ung, als ob sich über diese Materie eine sehr lange Diskussion entwickeln  
wolle, die Meldungen zum Vorsteher würden daran denken, daß  
der Vorsteher vorher Lamm wünsche indeß daran denkt, daß eine außer-  
gewöhnlich lange Diskussion erledigt werden müsse und daß  
die Unterhaltung über das vorliegende Hochmesser sich wohl einmal  
eine geeignete Zeit finden werde. — Bezuglich des früher von  
den Stadtverordneten gemachten Abtrids von 182 Ml. bei der  
Erneuerung von Toren und Türen und Chancellerieleitungen  
in den Abten des Stadttheaters wird von einem Aus-  
schreiber des Rathes und einer Einschätzung des Stadtverordneten-  
vorsteher Rennemus genommen, womit sich die Sache erledigt. —  
Der Rath bestätigt ein großes Areal am neuen Verbindungs-  
weg zwischen der Schillerstraße und der Dorotheenstraße zur Erweiterung  
von Gassen und Materialien für Straßenbauwerke zu verwenden  
und deswegen mit einer Entschädigung zu umgehen, für deren Er-  
richtung er die Bewilligung von 465 Ml. fordert. Der berich-  
tende Beauftragte empfiehlt die Bewilligung. St. B. Rennemus protestiert aber im Namen der Neustadt. Es sei ein  
Unrecht, den unmittelbar an der Schillerstraße, der Freude und der  
Schule der Neustadt gelegenen Platz in der Weise zu verwenden zu  
mögen. Er beantragt dies abzuhören und den Rath zu ersuchen,  
aus diesem Platz Wartenanlagen zu errichten. Es sei zu über die  
derzeitige Siedlung durch die Leichenhalle der Diakonissenanstalt ge-  
schadigt. Stedhamath Rieke hat zwar für die Platzverfügung ein  
und möchte gefordert, daß der best. Platz für den bezeichneten Zweck  
gerade sehr günstig wäre und der Transport der Materialien auf  
den Straßentraum füre von da aus billiger und einfacher bewiesen  
ist, als von irgend einem anderen, aber das Kollegium hat mit  
18 gegen 21 Stimmen dem Rennemus'chen Antrag bei. Rennemus erklärt  
man sich euerstanden, daß es bei der im April d. J. bis  
auf Weiteres eingeschlagene Erhöhung des Rennemus'chen für die Allgemeinen  
Verträge in den Schulentnahmen von 21 Ml. auf 25 Ml. bleiben  
sol. Zur Erweiterung der Turnhalle für die 10. Bezirksschule an  
der Marienstraße werden 14,615 Ml. zur Vergabeung und Ver-  
teilung der Abott-Autage in der 1. Bezirksschule an den Glacis-  
strasse 250 Ml. und zu einigen baulichen Verstellungen in der  
7. und 14. Bezirksschule 1540 Ml. bewilligt. Es werden nachträg-  
lich 2018 Ml. als Wohnungswerte in Gas- und Wasser-Anlagen bei  
Ausführung des Baubaus in der Arbeitsamtsgasse mit dem Arbeitsamt genehmigt,  
dabei aber die Erwartung ausdrücklich, daß funkt der  
einen Nebenbeschreibungen, welche lediglich durch eine ganz allgemeine  
Nebenbeschreibung ohne vorherige Preisbeschreibung, wobei durch  
die Nebenbeschreibung der Ausführung an den Unternehmer ohne An-  
wendung betroffes der Art der Ausführung und ohne Einvernehmen  
von Antragsteller entstanden sind, nicht wieder vorkommen werden. —  
Der Unterricht in einem neuemdigten Regiments über die Aus-  
bildung von Pferd-Gasangriffen wird mit einigen besonderen  
Abendstunden genehmigt. — Breslauer Hofrat Domke erläutert  
einen kurzen Bericht über den Bebauungsplan des Areals an der  
Königstraße, insbesondere den Vorstand des Kollegiums einmacht und, den vorliegenden Bertrag, über den schon früher  
verhandelt wurde, mitzubringen. Weiter erklärt man ein Un-  
verständnis damit, daß die 2. Gebaltoberinspektor bei der Polizeidirektion vom 1. Januar 1891 ab in Bebauung  
gebracht und daß diesen Beamten das Recht auf Dienstversetzungen  
entzogen wird, und ist auch mit der Begrenzung von drei Beamten-  
stellen für das Generalsamt II in Gruppe IV des Bebauungsplanes  
am Beginn des Amtes am 1. Januar 1891 einverstanden. Da gegen lehnt  
man die Begrenzung von je einer Expedientenstelle für die Haupt-  
amtsleiter und für die Komplexe des Verwaltungsbüros und die Begrenzung  
einer neuen Stenotypistin für das Stadtkommandant A ab. —  
Auf einer der letzten Tagessitzungen des Stadtratsverwaltung befindet  
sich ein Antrag zur Erweiterung des Maximal-Raums der Einlagen  
bei der städtischen Sparkasse von 1500 auf nur 1000 Ml. Der  
Antrag würde damals von der Verhandlung abgehen. Durch neuer-  
liche Mitteilungen des Rathes hat sich die Sache geändert und  
das Kollegium nimmt von den Mitteilungen einstimmig Rennemus  
und löst den damaligen Antrag zur Sache auf und berichtet. Wollte  
man jetzt eine solche Decretierung bewirken, so würden sehr viele  
Anlagen der Sparkasse gleichzeitig entzogen werden, und bei dem  
damaligen umfangreichen Haushalt des Anlagebüros könnte da die  
Sparkasse in großer Verlust gerathen. — Kollegium nimmt die  
Mitteilungen des Rathes auf, die Sache geändert und  
1898 richtig und bewußt nachhaltig in die in diesen Jahren ent-  
standenen Nebenbeschreibungen. Endlich werden 1400 Ml. bewilligt  
für Bebauung des Brachuntertrichts für potentielle Kinder,  
welche keine jüdische Schulen besuchen. Wie St. B. Hofrat  
Scheele dabei mitsieht, hat sich dieser Unterricht als geheilt zu  
betrachten.

Die Stelle eines Stadt-Schul-Kommissars, welche  
vom Rath beschlossen, von den Stadtvorwerken aber vor einigen  
Monaten abgelehnt worden war, ist neuerdings wiederum vom  
städtischen Schulamtsleiter als dinglich und notwendig bei den  
Stadtvorwerken bestätigt worden. — In der Aquarell-Ausstellung wurden von Abter  
Mengelkot der König in Nr. 102 Hans Böker-Berlin, Hoch-  
wasser an den Flüssen von Böhmen, Aquarell, und von St. Louis  
Hoffst. Prinz George zwei Blätter von Max Roman-Aquarelle  
Nr. 1678 und 1683 angekündigt. — Nach beendeten Nachmittagunterrichte lehrte gestern  
mehrere Schulungen mit fröhlichen Gesichtern nach Hause zurück,  
sowohl nicht etwa nicht befriedigende Centuren die Freude dämpfen,  
denen gehen Nachmittag allerdings die Rüden Heftigkeiten  
die in früheren Zeiten allerdings nur 3 Tage wähnten und wohl  
auch „Zuckerferien“ genannt wurden, weil die Schülertücher in  
dieser Zeit einer gründlichen Reinigung vor Beginn des Winter-  
halbjahrs unterzogen wurden. Noch einmal vor Beginn einer  
ansteigenden Periode kann sich unsere Jugend in der freien  
Gottesnatur umherzumünzen und Freizeit zu kommen wie  
wollen er, die durch die jüngste Ereignisse, Reisen, Erholung, Spiele  
etc. davon abgespalten waren, die amtlichen Steuerabgaben reicht  
sich zu schaffen! Schulungen sind doch die meisten Leute auf durch-  
sichtige Zeitungsläden! Die Postamt-Verwaltungen machen auf  
eindrucksvolle Weise nicht ansteigende Centuren die Freude dämpfen,  
denen gehen Nachmittag allerdings die Rüden Heftigkeiten  
die in früheren Zeiten allerdings nur 3 Tage wähnten und wohl  
auch „Zuckerferien“ genannt wurden, weil die Schülertücher in  
dieser Zeit einer gründlichen Reinigung vor Beginn des Winter-  
halbjahrs unterzogen wurden. Noch einmal vor Beginn einer  
ansteigenden Periode kann sich unsere Jugend in der freien  
Gottesnatur umherzumünzen und Freizeit zu kommen wie  
wollen er, die durch die jüngste Ereignisse, Reisen, Erholung, Spiele  
etc. davon abgespalten waren, die amtlichen Steuerabgaben reicht  
sich zu schaffen! Schulungen sind doch die meisten Leute auf durch-  
sichtige Zeitungsläden!

Der Berliner Aktuar hat sich an die Postamt-Verwaltungen für  
Zeugen, Sachen, Dokumente und Beurkundungen mit der Frage ge-  
macht, was mit den nicht abgelösten Postamt-Verwaltungen geschieht.  
Mit jedem Postamtplan steht zwar ein Bericht über Beratungen,  
aber wie habe ich diesen Postamtplan erfüllt gelebt und wie wie  
wäre es, die durch die jüngste Ereignisse, Reisen, Erholung, Spiele  
etc. davon abgespalten waren, die amtlichen Steuerabgaben reicht  
sich zu schaffen? Schulungen sind doch die meisten Leute auf durch-  
sichtige Zeitungsläden!

Die Postamt-Verwaltungen machen auf  
eindrucksvolle Weise nicht ansteigende Centuren die Freude dämpfen,  
denen gehen Nachmittag allerdings die Rüden Heftigkeiten  
die in früheren Zeiten allerdings nur 3 Tage wähnten und wohl  
auch „Zuckerferien“ genannt wurden, weil die Schülertücher in  
dieser Zeit einer gründlichen Reinigung vor Beginn des Winter-  
halbjahrs unterzogen wurden. Noch einmal vor Beginn einer  
ansteigenden Periode kann sich unsere Jugend in der freien  
Gottesnatur umherzumünzen und Freizeit zu kommen wie  
wollen er, die durch die jüngste Ereignisse, Reisen, Erholung, Spiele  
etc. davon abgespalten waren, die amtlichen Steuerabgaben reicht  
sich zu schaffen! Schulungen sind doch die meisten Leute auf durch-  
sichtige Zeitungsläden!

got, daß Gewinne nicht abgedeckt werden. Die Verwaltung der  
Allgemeinen die Erzielung der Gewinne so vorsichtig und so regel-  
mäßig erfolgt, daß von jeder Postamt nur wenig Rendite bleibt.  
Besondere Posten sterben werden nicht verschwinden, die Postamt  
teure, als Vermögenswerte werden nicht verschwinden, die Postamt  
genügend dafür, daß leichter zu ihrem Gelde kommen. Lebendig  
wird von der durch's 13 des Plans festgelegten Verbindungszeit  
(3 Monate) der Gewinne zu Gunsten der Postamtsoffice nur in ver-  
schwindenden Fällen und niemals da Gebrauch gemacht, wo noch  
Original-Gewinnlos durch Spieler verspielt zur Anmeldung ge-  
langen".

— Dienstag Abend kamen hierherbst 30 Ordensbrüder der  
von "Heiligen Geiste" aus Holland an und reisten bald nach  
Wien weiter, um in Mödling die für sie neu eingerichtete Nieder-  
lassung zu besuchen.

— Am Samstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten. Zur Sammlung von Unter-  
schriften, die jedenfalls sehr zahlreich eingehen werden, wurde ein  
besonderes Agitationkomitee eingesetzt.

— Im Mittwochabend trafen sich der Vorsteher  
Schlössermeister Dr. seinem Leben durch Schänden ein Ziel. Nah-  
mungskosten für einen anderen.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten. Zur Sammlung von Unter-  
schriften, die jedenfalls sehr zahlreich eingehen werden, wurde ein  
besonderes Agitationkomitee eingesetzt.

— Am Mittwochabend von Schlossfeld septe der dortige  
Schlössermeister Dr. seinem Leben durch Schänden ein Ziel. Nah-  
mungskosten für einen anderen.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz, eine Dame mit offenem Haar dastehend, eine Weißtritt-  
empfehlung der Postamt Kellner und Sohn, angebracht. Vieles  
wird in vorheriger Nacht mit schwarzem Kleid und weißem  
Kleid gekleidet werden, welche man in dieser Linie auch den Flecken-  
abgeordneten des 1. und 2. Wahlganges zur Unterstift und Be-  
fürwortung zu unterbreiten gebeten.

— Am Donnerstag in der Pragerstraße war ein großes  
Platz,

vor der 50  
Schluss des  
Tages eine  
ausführliche  
Berichterstattung  
und einstimmig zu  
einem Abschluß  
der Sitzung.  
Reichen  
elicher schon  
ist der Eide-  
n, bloudes  
Ablösung;  
Höfe mit  
worn am  
erfinden mit  
unbekannt,  
einen Unger-  
gen Straße  
Planung  
scheiterte  
tende über-  
bauer und  
heute einen  
hat. Die  
Vorlesung  
der den 22  
übernahm  
der hoge-  
der Nieder-  
er Courier  
Maschine  
enden des  
Schweng-  
in Verbands-  
in Kreisau-  
mit Aus-  
berweite-  
ßen; seine  
Durch-  
tätig  
eitung des  
Festungs-  
 soll gegen  
verbündete  
Soldaten.  
du damals  
auch ein  
den ent-  
nationalen  
Decretes  
der Militär-  
Sternblüthe-  
sterblich-  
d betragt,  
niedrigste  
e Erkran-  
im jahr-  
sicher für  
) als im  
sichtung ge-  
seinen Blang  
Stadtbau-  
land für  
eiglander  
Sommer  
Juli zu  
wurde. Der  
zurück soll  
Bindungen  
en Innen-  
schen. Die  
Zacau, am  
zusätzl. Weite  
haben  
sich die  
Abdes  
eingegeben.  
ebner reag-  
t dem ja  
an. Am  
en, ferner  
Konferen-  
deutschen  
ständiger  
emehaven  
gesches in  
worden.  
ihren Vater  
zu veran-  
sich gab zu  
sich die  
bleiben  
erde, wenn  
Bewilligung  
durch die  
zu Maria  
lauer ist nur  
der. Das  
heile Ver-  
schiedenen  
teile und  
verbündeten  
die Aufdruck  
liche dieser  
seits Judent  
gemeinschaft  
In Rhein-  
ungen der  
Juden, ent-  
beben, jedes  
der Stobie  
e Grenzen  
scheitern  
kandt, die  
sich steht  
reits die  
nischen-  
einer Permanenz  
herrn Markt  
Vertriebenen,  
die ge-  
verbündeten  
ie Hamb-  
dung jener  
sich die

gesellschaften gesiegeln; nach deren Räten beschließt, bestätigt sich die Koblenzindustrie in geradezu berausgebettet glänzender Lage. Sie glauben, daß ein direktes Einfließen des Staates nicht mög- lich ist, und doch es genügt, wenn die sächsischen Koblenzgruben ihre Preise ohne Rückzug auf die Breite der Ringe festsetzen, und wenn die Koblenzindustrie verschoben werden, um den Verzug von allen Richtenungen her zu erleichtern. Die Händler haben sodann das dringendste Interesse, der Orläut der Bezieher einzugehen zu treten; die sächsische Industrie und die unabhängige Preise müssen gegen diese Positionen ihre Stimme erheben; endlich muss die das preußische Wohl so tief berührende Angelegenheit in unseren Parlamenten energisch zur Sprache gebracht werden. Wir wollen in Deutschland nicht zu den privaten Monopolen gelangen, durch welche in den Vereinigten Staaten die Bewirtschaftung ausgebeutet wird! Man wird der Koblenzindustrie wie jedem anderen Erwerbsweise ein gutes Auskommen durchaus abnehmen; aber die Bildung von Assoziationsgesellschaften zur Garantierung hoher Preise, die Loslösung eines bestimmten Gewerbes von den für die übrige Nationalökonomie wichtigen allgemeinen Gelehrten, die Bezugnahme aller unter die Preisdiktatur einzelner kann nicht gebuhlt werden, wenn das allgemeine Wohl nicht Schaden leiden soll. — An einzelnen Plätzen wird berechnet, daß in diesen Tagen eine eingehende Denkschrift über und gegen die Koblenzindustrie und die neuzeitlichen Gründungen von Koblenzver- werken an den Geheimrat Dr. Hinckley abgegangen sei oder abgehen solle. Dem Schriftstück seien die Professeure dreier jüngst in Altengelehrten umgewandelten Vergesellschaften mit eingehenden Er- läuterungen beigegeben.

Ein seltener Kongreß hat am Montag und Dienstag in alter Stille in Berlin stattgefunden, die erste preußische Gebammungskonferenz, 600 Gebammen aus dem Königreich Preußen, darunter die Vorstände sämtlicher preußischer Gebammungsgesellschaften, waren einige Vertreter dieses Berufs anwesend. Am Montag Vormittag fand Empfang und Begegnung der anwältigen Gebammen statt. Mittags um 2 Uhr begannen die Vorträge, die am Montag bis 8 Uhr Abends dauerten und am Dienstag in der Zeit von 9 bis 4 Uhr fortgesetzt wurden. Die Vorträge wurden zum Teil von Ärzten auf dem Gebiete der Gebammung gehalten. Mit dem Kongreß war eine Ausstellung von Instrumenten, Heil- und Erziehungsmiträumen verbunden, die am Mittwoch gegen geringes Eintrittsgeld auch dem Publikum geöffnet war. Den Schlüssel des Gebammungsauses bildete, statt des bei Männern üblichen Kommerzes, ein Familiensatz für alle einheimischen und auswärtigen Gebammen, zu welchem auch der Familiensatz des Buttrit genanzt war. Das Programm dieses Festes bestand aus Concert, Theater und Vorführung lebender Bilder.

Am Angelegenheit Graf Albrecht von Lossi wird von autoritätsvoller Seite gefordert: "Die Wiedervereinigung des Grafen Albrecht Lossi beweist, daß man an zuständiger Stelle ein lebhaftes Interesse hat,

von Saint-Chamond erward das französische Patent für 1 Million Francs und 50 Bros. am Preisgewinn. Hier hat also, wie der "Matin" hinzufügt, eine französische Erfindung 21 Millionen Francs eingebracht, für welche die Pariser Finanzwelt vor 1½ Jahren nicht 300.000 Francs geben wollte.

Der Kriegsminister hat dem "Echo de Paris" zufolge die technischen Kommissionen mit Prüfung der Vorschläge beauftragt, welche eine Erweiterung der Dragonerhelme und der Sabotscheiden bei Offizieren und Mannschaften vorschlagen, um bei Verwendung zusätzlichen Fußwerts eine ausreichende Sicherheit zu vermehren. Die Herstellerhändler hatten die Befürchtung, daß bei tausend Fußlängen die rothen Uniformstücke zu sehr sichtbar wären, nicht bestätigt.

**Italien.** Sie als Italiener haben wohl Recht, auf die "Sardegna" stolz zu sein, ich als Engländer muß mich bemühen, nicht elstolz zu sein. Diese Worte, die ein Engländer dem Verfasserhatter eines römischen Blattes beim Stapellauf der "Sardegna" gelegt hat, fassen, wie die "Aff. Sta." darlegt, um beider Einbrüche Verzeihungen, welche der großartigen Kaiser in Spezia bewohnten, zusammen. Es war ein Augenblick der großartigen Begeisterung, den alle Anwesenden nie vergessen werden, als das stolze Schiff, weiß wie eine Braut und imposant wie eine Feuerung, in's Meer glich, unter himmlischem Beifall für das Gelingen des Werkes, welches der italienischen Marine das größte Schiff der Welt giebt. Allgemein wird anerkannt, daß der Bau der "Sardegna" sowohl dem Marineminister Brin, der die Pläne ausgearbeitet hat, als dem Lettier der Arbeiten, Sigismund, und überhaupt allen da, bei Vertheilungen zur großen Ehre gereicht. Der englische Marine-Admiral, welchem erlaubt wurde, das Schiff vor dem Stapellauf zu besichtigen, und der wohl ein Kenner sein muß, prahlte hier voll Lobes über den Bau des Schiffes aus, und sein Begeisterung erfüllte die Italiener mit berechtigtem Stolz. Das Zusammentreffen des 20. Septemberstages der Vereinigung Romas und des Untergangs der weltlichen Macht des Papstthums mit dem Stapellauf in Spezia und der Entstehung des Standbildes König Victor Emmanuel II. in Rom, in Gegenwart der königlichen Familie wird weithin herver- nehmbar. Der Entzugsmarsch in Spezia, Rom und überall in allen italienischen Städten bei dieser Gelegenheit zeigte dafür, welche ungeheure Festschritte die nationale Idee in Italien gemacht hat, sodoch man sagen kann, wenn man gegen die italienische Unabhängigkeitsfahne laufen sollte, so würden alle Italiener ohne Unterschied des Partei ganz einig gegen jeden Feind sein. Man hat den Radikalern vorgeworfen, daß sie mit den jungenen Republikanern so sehr sympathisieren, daß sie imalle eines Krieges gegen Frankreich Karabiner erzielen würden, um den Kampf mit den Schweizer-Nation zu verhindern. Als aber der König Rommash bei der Erinnerungsfeier für die Gefallenen an den Porta Pia diese Möglichkeit entdeckte, antwortete ihm aus tausend Zehn das Wort: "Ala, Mai! Wie, wie!"

**Portugal.** In Coimbra soll ein Zusammentreffen zwischen Polizisten und Studenten stattgefunden haben, bei dem mehrere Personen getötet und verwundet worden sein sollen.

**Belgien.** Die Versammlung von Vertretern der deutlichen, englischen, französischen und belgischen Bevölkerung beschloß die Gründung eines internationalen Bergmannsbundes.

**England.** Lord Salisbury erklärte dem portugiesischen Gesandten Varianos Kreiss, England werde in der Zukunft nichts machen, was nicht mit dem Kriegsamt oder gar bei einem längeren Aufenthalt fern vom Kriege der Welt. So ist ihm wenigstens, so weit dies in menschlicher Macht steht, durch die Überführung in das Unter- judungsgesetz die Möglichkeit genommen, neue Gewaltthäoten zu begehen, bis er entweder seine Strafe empfangen haben oder gebrochen ist.

Der Einfluß der 200 Würdiger Spieler genügt die Gültigkeit der fünfzig Cläste der Schlosser-Votivite, welche bestimmt wurde, daß die Zahlung eines Tag weniger erfordert habe, als der Spieler antritt, wurde vom vierzehnjährigen Prinzen des Innern durch den Berliner Polizeipräsidenten zurückgewiesen.

Die Bevölkerung Bunte und Siegel aus Westfalen, welche sich auch als Sozialdemokraten entzogen haben und jetzt eine eingetragene Abteilung als Bunt- und Cigarettenkämmler haben, vertheidigen auch im Mannsfelderchen in gutem. Niemand aber ist für die Bergleute so angeleitet gewesen, wie gerade im Mannsfelderchen. Daher haben die Agitatoren Bunte und Siegel dort auch sehr schlechte Weisheiten gemacht. Es ist ihnen nicht gelungen, als Redner aufzutreten. Sie sollen vielmehr von den Bergleuten mit katholischen Legitimationen empfangen werden, sodoch sie die Flucht ergreifen müssten.

**Österreich.** Bei dem Koblenzschacht in Peterswald ist der Zweck zweifellos belegt, nachdem die Hälfte der Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen hat. Dagegen sind beim Bergbau des Grauen Bartholomäus in Karow 25 Proz. der Belegschaft ausgestoßen. Im ganzen Steinkohlebergbau herrscht vollständige Ruhe.

Bei den dieser Tage vorgenommenen Offiziellen Prüfungen der Einjährigen Freiwilligen sind fast 22 Proz. wegen mangelhafter Kenntniß der deutschen Sprache durchgesunken. "Kardon d'Est" liegen, daß die englischen Einjährigen-Antworten auf diese Weise von den Offiziereinheiten ausgeschlossen würden.

In einer vom Biehingermeister Vorsicht, dem Vertreter Wiens beim Berliner Bundesräte, abgeholten Verhandlung von Landtagsabgeordneten in Wien lunden unvergessliche Tumulte durch Anklammtum der liberalen und antisemitischen Elemente statt. Die Antisemiten schien es durch, daß aus ihrer Masse ein Vorsteher gewählt wurde, wurde er durch Börne und Böcklen davon verhindert. Der antisemitische Vorsteher rief seinen Anhängern zu: "Haben Sie die Ehre der Antisemiten, sonst heißt es, daß wir nur Standarbeiter sind!" Nun kam aber P. Böckle, der Gegenkandidat Böckles; dieser wurde von den Antisemiten, als er die Tribüne betrat, mit demonstrativem Jubel empfangen, wogegen die Liberalen protestierten, es erhob sich ein ohrenbetäubender Stand, da und dort wurden die Abstürze handgemessen. Dr. Böckle verzichtete auf seine Kandidatur, die Böcklauer würden ausgelöscht und dann erst hatte das Lärm ein Ende.

**Frankreich.** Der Ministerrat will in Angelegenheit eines neuen Soldaten dennacht darüber Beschluss fassen, ob ein Wim- mal-Daif schützen ist, der gegenüber neuen Staaten erhobt werden würde, welche Frankreich ökonomische Begünstigungen verweigern, oder ob ein Maximilien-Joliot vorgeschlagen werden sollte, welches gegenüber jenen Staaten zu eintreten wäre, die wirtschaftliche Vorteile gewähren.

Nach Meldungen des Blätters aus Bordeaux hat der Minister des Innern, Ribot, in der Beantwortung einer Anfrage der dortigen Handelskammer beteuert, das Post-Mail-Act befohlen. Es sei Sache des Parlaments, sich über etwaige dieser Bill gegenüber zu ergreifende Maßnahmen anzuprechen. Er legte die Hoffnung, daß eine gerechte Regelung der schwierigen Schwierigkeiten möglich sein werde.

Der Graf von Paris hat mit seinem Sohn Philippe von Orleanis eine Ansiedlung berechnet, die nach den Vereinigten Staaten und Kanada angreifen. Einige Tage vor seiner Abreise batte er in Folge dessen die Hauptländer der royalistischen Partei um sich verhakt, um mit ihnen über die Schritte zu berathen, die nach den unangenehmen Entwicklungen des "Légitime" über das Bündnis mit Boulanger zu ergreifen seien. Der Graf von Paris hat geplant, Europa nicht ohne eine öffentliche Kundgebung verlassen zu dürfen, um über etwaige dieser Bill gegenüber zu ergreifende Maßnahmen anzuprechen.

Der Graf von Paris hat mit seinem Sohn Philippe von Orleanis eine Ansiedlung berechnet, die nach den Vereinigten Staaten und Kanada angreifen. Einige Tage vor seiner Abreise batte er in Folge dessen die Hauptländer der royalistischen Partei um sich verhakt, um mit ihnen über die Schritte zu berathen, die nach den unangenehmen Entwicklungen des "Légitime" über das Bündnis mit Boulanger zu ergreifen seien. Der Graf von Paris hat geplant, Europa nicht ohne eine öffentliche Kundgebung verlassen zu dürfen, um über etwaige dieser Bill gegenüber zu ergreifende Maßnahmen anzuprechen.

Der Graf von Paris hat mit seinem Sohn Philippe von Orleanis eine Ansiedlung berechnet, die nach den Vereinigten Staaten und Kanada angreifen. Einige Tage vor seiner Abreise batte er in Folge dessen die Hauptländer der royalistischen Partei um sich verhakt, um mit ihnen über die Schritte zu berathen, die nach den unangenehmen Entwicklungen des "Légitime" über das Bündnis mit Boulanger zu ergreifen seien. Der Graf von Paris hat geplant, Europa nicht ohne eine öffentliche Kundgebung verlassen zu dürfen, um über etwaige dieser Bill gegenüber zu ergreifende Maßnahmen anzuprechen.

Der Graf von Paris hat mit seinem Sohn Philippe von Orleanis eine Ansiedlung berechnet, die nach den Vereinigten Staaten und Kanada angreifen. Einige Tage vor seiner Abreise batte er in Folge dessen die Hauptländer der royalistischen Partei um sich verhakt, um mit ihnen über die Schritte zu berathen, die nach den unangenehmen Entwicklungen des "Légitime" über das Bündnis mit Boulanger zu ergreifen seien. Der Graf von Paris hat geplant, Europa nicht ohne eine öffentliche Kundgebung verlassen zu dürfen, um über etwaige dieser Bill gegenüber zu ergreifende Maßnahmen anzuprechen.

Gegen Ende des amerikanischen Bürgerkrieges gab es in New- port 11 Millionen und in der übrigen Union 20. Von den 11 New Yorker Millionen waren nur 2 in Amerika geboren, 4 waren Deutsche, 2 Schotten, 2 Franzosen und 1 Österreicher. Heute gibt es in Newport allein über 1000 Millionen und in den gekennzeichneten Staaten 5000.

**Australien.** Die Schäferei von New-South-Wales und Queensland haben auf Veranlassung der Führer der Kermessvereine den Streik begonnen. Victoria ist davon bisher unberührt geblieben. Die Dreitoten der Bergwerke von Broken Hill haben mit ihren Angestellten ein Abkommen getroffen, von welchem jedoch die Bedingungen über die Verschiffung von Silberbarren ausge- schlossen sind.

## Kunst und Wissenschaft.

† Vesper in der Kreuzkirche, heute Nachm. 2 Uhr: 1) Präludium für Orgel (E-moll) von Joh. Seb. Bach. 2) Liebe, die ergibt, ich mich, Jesu. Motette (z. M.) von Peter Cornelius. 3) Zwei geistliche Gesänge für Alt und Orgelbegleitung: a) Des lauten Tages wirkt Klänge schweigen"; b) "Die Sterne erwachen hören Weisen" von Peter Cornelius, gefüllt von der Elisabeth Koester. 4) "Vater unser" von Chor von Carl Krebs.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen. Von welchem Vortrager können die ersten vierzehn Takte zeigen? Von welchem Vortrager können die ersten vierzehn Takte zeigen?

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von Carl Krebs, der in diesem prächtigen Werk die ersten vierzehn Takte zeigen.

† Ein Werk, das bestimmt ist, nicht bloß die Erinnerung eines schönen Theiles des Zeitalters am Weltfeste lebendig zu erhalten, sondern dem auch ein hoher künstlerischer und geschichtlicher Wert innerwohnt, ist der "Mittelalterliche Turnier" von

**Dr. med. R. König.** Nöhrhofgasse 7. L. nahe der Annenstr. Sprechst. 1. **Gefäß-, Hals-, Hand- u. Blasenleiden** täglich 9-12. Sonntags mit 9-12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9. **Sprecharzt Dr. Grauer.** Pragerstr. 31. L. für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Darmbeschwerden. **Blasenleiden**, Geschwüre und Manneskrankheiten. Sprechstunden täglich v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausk. briefl. **Oberarzt a. D. Thiebendorf.** Reust. a. d. Dreikönigskirche 8. 2. f. **Jägermeier.** m. u. w. **Geschlechtskrankh.** Blasenleiden u. i. w. Su. vor. 10-11 u. Abends 7-8. (Ausk. briefl.) **Dr. med. Blau.** Spezialarzt f. Geschlechtskr. all. Art u. briefl. **Hausarzt** g. Schloß. 1. W. **Zahn gegen nacht.** Anklause 5. W. Dresden. Langstraße 49. S. 9-1. 7-8. **Wittig. Scheffelstr.** 31. 1. **geheimer Kranck.** 8-5. 7-8. **Kylling.** Pillnitzerstraße Nr. 4. heißt **Hämorrhoiden.** Magdeleinen, Asthma, Geschlechtskrankh. 8-5. Abends 7-8. **Magnetopath Hofrichter.** Chemnitzstraße 18. breit ausschließlich seit 10 Jahren nur durch **Rebenmagnetr**ation und nicht, wie oft angefragt wird, durch Massage, Elektrotherapie, Spülkath. u. Alkohol oder Ärzte. **Heilungsnachweise** braucht zur Sicherstellung. **Schütze** (1861) Specialarzt f. nur männl. Geschlechtskr. ist tot. **Aussicht.** der berühmte Geschlechtskrankh. ohne bestand. Tats. ob. Berufsschule Annenstr. 52. II. v. 10-2. 4-8 Uhr. **Böttcher** a. Pragerstraße 14. bett. frische u. veralt. Geschlechtskrankh. **Wasser** u. Alkohol oder Ärzte. 8-5. Abends 7-8. **Magnetother. Reichelt.** Schubertstraße 13. Sprechzeit: 11-12 Uhr. Berufsschule: Sonntags bis 11 u. von 2 bis Abends. **Magnetopath Hofrichter.** Chemnitzstraße 18. Radweissbach. **Heilung** bei **Schmerzkrankh.** Stattprovost reis. **Korbfabrik** v. J. **Haase.** Waisenhausstr. 5. empfiehlt Staubfreiheit. Kleine, Zeitungslesende. Wandschr. Papierkorb. **Vincentius.** Ein- und Nachschreiberei zu selben Preisen. **Sommer** und **Seidenwaren** in Fabrikpreisen unter anerkannt wölfe Qualität bei **Wihl. Sanitz.** Altmarkt 15. **Kaufmannsbüro** H. Grossmann. Waisenhausstr. 2. **Trauerwaren-Magazin** zur „Pietat“. am See 35.

Die glückliche Geburt eines käftigen **Mädchen**

wegen hochzeit an  
**Otto Wiedemann** und **Anna Marie geb. Kämpfer.**

Porschdorf b. Schönau, d. 25. Sept. 1890.

Die Hochzeit ihrer Tochter **Antonie** mit dem Kaufmann **Horst Fischer** besteht sich heimlich ergebnst anzusehen Dresden, den 27. September 1890. **Paula Strobach.**

**Antonie Strobach**  
**Horst Fischer,**  
Verlobte.

**Max Liebscher**  
**Alma Liebscher**

geb. Geipel

**Vermählte.**

Dresden, den 25. September 1890. Grumbach.

**Albin Teich**  
**Anna Teich geb. Hänel**

**Vermählte**

Blasewitz Neustra. den 24. September 1890.

General Amt 1-8 Uhr empfiehlt kaum und schmerzlos mein fürtigelicher treuernder Gatte

**Ewald Welzel,**  
Bremser der A. S. Staatsbahn.

Dies im tiefsten Schmerz mit der Bitte um selle Theilnahme von der vornehmsten Gattin **Auguste Welzel.**

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittags 1-3 Uhr vom Friedhofe Cressenstraße 2. nach dem Neustädter Friedhofe.

**An Stelle besonderer Meldung!**

Heute früh verschied in Schönbeck nach langen leidenden Jahren meine lieue Mutter, unvergängliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

**Caroline Liesske**

geb. Marschner

nach vollendetem 70 Lebensjahr. Um stile Theilnahme bitten Dresden, Ehnebeck und Homberg, 5. Sept. 1890.

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:**  
**Hermann Liesske.** Paul und Helene Liesske.

**Max und Hedwig Liesske.**

**Clara Wanck geb. Liesske.** Oscar Wanck.

Die Beerdigung findet in Dresden statt, und wird Tag und Stunde noch bekannt gemacht.

Allen Verwandten, Freunden und Collegen die taurige Mitleidung, das Donnerstag Abend meine liebe Frau und Mutter.

**Bertha Naumann geb. Schwarz,**  
nach langen schweren Leiden kann entschlafen ist.

Tiefbetrübt bittet um stills Betteld. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1-3 Uhr vom Tolkewitzer Friedhof aus statt.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten, unvergänglichen Vaters, Bruders und Schwagers, Herrn Hansbacher

**Traugott Hempel.**

lügen wir Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und den Saal des Entschlafenen so reich mit Blumen schmücken, sowie Denzenigen, welche ihm bei seiner Begegnung Glück hielten, unteren herzlichsten Dank. Danke auch Herrn Pastor Albert für seine treulichen, lieb zu Herzen gehenden Trostsworte im Trauerhause und am Grabe, sowie für den erhabenden Gelang und Trauerumst. Dresden, Trinitatishof, am 24. September 1890.

**Maria Lahl geb. Hempel.**  
**Moritz Lahl,** Gen.-Brigadier.

## Siege, Asse, Grab.

**Schoren:** Eine Tochter:

Emil Baaderbach, Leipzig.

**Verlobt:** Verehrte Mariana,

Werner, Hamburg. Elisabeth

Sina, Oberroßau, m. Johanna

Thielemann, Kgl. Hofkässeior in

Meinoldsdorf b. Chemniz.

**Aufgeboten:** Hanselchen W.

A. Strubel m. A. J. Anders,

Zimmermann-T. D. Schrift-

steller J. O. Mühlb. m. W. E.

Abas, Schuhdeimelers-T. D.

Witzelmeister G. A. S. Geuer

m. H. Walter, Privats-T. D.

Stadtbaumeister W. A. R. Kettig

o. A. G. gelig. A. Kettig o. C.

Aufzugsmechaniker F. D. Voigt

und K. Schmidbauer, abzu-

zugeben Kurfürststraße 25, 31.

**Ein Paket,**

enthaltend Rechnungen z. ist

am Donnerstag Vormittag zwöl-

fach 9 u. 10 Uhr an der Halte-

stelle der Bördebahn Annenstr.

in einem Wohnwagen liegen ge-

blieben. Dasselbe war in Zeitungs-

papier eingeschlagen u. zugesegelt.

Es wird dringend gebeten, wenn

auch die Siegel verletzt sind, die

Rechnungen gegen gute Be-

lohnung abzugeben halbenstraße

Nr. 25 im Compte.

**Rorallen-Brotche**

verloren Donnerstag Abend zwölf-

igen Altk. Hoftheater und Kus-

türmerstraße. Ges. Belohn. ab-

zugeben Kurfürststraße 25, 31.

**Ein Schildpatt-Speier**

Wittwoch verloren worden von

Pragerstr. nach Café König. Ges.

Belohnung abzug. am Bust.

**Zugelaufen**

ein fl. wtr. Hund ohne Maul-

fang u. Steuerzeichen. Abzuh.

Wienstraße 48. pt.

**Gesuchte**

und Agenten gegen Scholt oder

oder hohe Provinz. Öfferten unter

**M. D. 3597** einzuwenden an

**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Holzbildhauer**

am grob. Stil. tück. u. genannt,

tädt. **Paul Sturm, Leipzig.**

Wühlgrasse 4.

**Provisions-**

**Reisender,**

bessere Kraft, der Hoteliers und

Wirtsh. beklagt, bei gutem Ser-

dienst nur ein gut eingeh. nicht

gangbaren Provisorialtarif genah.

**C. F. 30** Brief d. M.

**Expedient gesucht**

für Medizinalwirts. Expedition in

der Provinz. Gehalt monatlich

75 Mark vorhaltung; Auftritt mög-

lich sofort. Solche, welche iden-

tischen im Regierungsr. in ent-  
wickelnden Arbeit sind, werden

mit oder ohne Kapital als Besi-

haber eintreten. Off. erb. unter

**V. J. 767** in die Exp. d. M.

**Verkäuferin,**

welche mit der Branche vollständig

vertraut ist, bei hol. Salate u.

Öl. Krab. Öfferten mit

Angabe der bisherigen Thatigkeit

unter **T. O. 432** „Invaliden-

dank“ Seestraße erbeten.

**Geübter Schreiber**

mit guten Kenntnissen findet ge-

genen Gehalt sofort Stellung auf

der Handlung des Rechtsanwalts

**Obelschläger**

für Räummachinengeschäft gefucht

gegen einen Gehalt u. Provision.

Off. Abrechn. erfordert. Off. mit

Angabe nicht möglich. Off. mit

C. F. 21 Postamt 14 lagend.

**3 Lithographen**

werden zum sofortigen Antritt ge-

sucht. Öfferten mit Gehaltsan-

gabe an.

**Zuschnieder**

für mein Schneider-Geschäft

sind mein Schneider-Geschäft

und mein Schneider-Geschäft

**Birden-Gärtnerinnen**

die den 17. September nach Dresdner

am 20. September 1890, und die folgenden

Gärtnerinnen.

**A. Evangelisch-lutherisches****Gottesdienst-Gebetbuch**

Kirche. Form. 1. 4.-6.

Wiederholung. Form. 1. 1.-11.

Kirche und Gottesdienste. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

Kirche und dann öffentlichem

Gottesdienst. Form. 8 Uhr. Dienstag

unter. D. Meyer. Chorleiter. 1. 10.

Kirche und Gottesdienst. Kirche 8 Uhr

halben jeder Sonntagsmorgens in ihrer Säle

## Lilienstein!

Sonntag den 28. September  
Kirmesfeier. Schöne Herbstpartie. Um zahlreichen Besuch  
bitte hochachtungsvoll  
Th. F. Bergmann.

## Goldnes Bier,

Münzgasse 3.  
Große Amerika.  
Heute Winkunterhaltung. Für  
gute Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt. Gleichzeitig empf.  
ihm meine Gesellschaftszimmer zur  
Verfügung.

Achtungsvoll G. Klammt.

## Austeru Rehm,

König-Johannstraße 21.  
Große

holländische Austern  
einzutragen.  
Dichter bewundert ab Holland.  
Wiederkehrende hohen  
Rabatt.

## Fürstenhof,

Striezelmarktstraße 32.  
Kleine neu verarbeitete Regel-

bahn ist auch eine Säule in der  
Stadt freie. E. Quack.

Albrechts-Söhne,  
Gesellschaft.

Pademeller. Ausländerkunst  
alleen. Kunden sehr empfohlen.

Neu eröffnet. D.

Tuma's Weinstuben  
zum Canzleihof.

Heute und morgen Rübe,  
23. Arbeit. Geschäftsräume.

## Restaurant

## Moritz- Monument

Heute Sonnabend  
und morgen Sonntag  
höchst interessantes

## Frei- Concert.

Preuß. Nachrichten" 1. Gültig. Actien-Brauerei  
Büro Dresden. Schlesw. 18.  
Schriftsteller, 27. Zeitung.  
Schriftsteller, 27. Zeitung.

## Dresden.

## Gärtner

## Soh,

Bürgerl. Gasthaus,  
Ziegelstraße 25.

Allen meinen Freunden und  
Gästen ist der Kellner-Sameine  
Vorstand, welche durch die  
Durchsuchung nicht in Mitleidenschaft  
gekommen ist, zu danken, wobei  
nur verboten wird, nach durch  
ausführliche Wandmalerei  
der Leuchter herzugegangen  
zu werden.

Da jedem Besuch lädt freundlich ein  
mit ausreichende Biere und  
alle anderen Getränke in  
sehr g. Qualität, ante  
Zweißen zu manchen Preisen.  
Wittertigstes Körig. In kein  
Sorge getragen.

## Zimmer

von 1 Mark an.

## Stallung

für Geschirre.

Hochachtungsvoll

August Noack,  
Ziegelstraße 25.

## Echt Regensburger Jesuiten- Kloster-Bräu,

bestes u. billigstes Bier der

Niedersch.

1 Glas oder Krugel

nur 15 Pf.

Pomposer

Früh- u. Abend-Glasm.

Saaz er

Hopfenblüthe,

3 Weißegasse 3.

NB. Vereinssimmer sind

noch zu haben.

Carl Westreich,

Restaur. Schlossgasse 21.

Heute Böschweinsknödeln

mit Süßem und Zwiebeln oder

Gebraten. Alles Andere von be-  
kannter Güte.

Am unvergleichlichen Unterhaltsung ist

lebhaftes Aroma. Mein neu ver-  
einigtes Vereinssimmer ist

noch einiger Tage frei.

**Fürstenhof,**

Kreuzgasse 14.

Heute Schweinshüfchen

mit Süßem und Zwiebeln oder

Gebraten. Alles Andere von be-  
kannter Güte.

Am unvergleichlichen Unterhaltsung ist

lebhaftes Aroma. Mein neu ver-  
einigtes Vereinssimmer ist

noch einiger Tage frei.

**Fürstenhof,**

Kreuzgasse 32.

Heute neu verarbeitete Regel-

bahn ist auch eine Säule in der

Stadt freie. E. Quack.

Albrechts-Söhne,

Gesellschaft.

Pademeller. Ausländerkunst

alleen. Kunden sehr empfohlen.

Neu eröffnet. D.

Tuma's Weinstuben

zum Canzleihof.

Heute und morgen Rübe,

23. Arbeit. Geschäftsräume.

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

**Moritz-**

**Monument**

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag

höchst interessantes

**Frei-**

**Concert.**

**Restaurant**

## Waldschlösschen.

Sonntag den 28. Sept. Nachmittag 5½ Uhr

### Fallsohirmsturz und Luftfahrt

der Gebr. Damm aus Berlin.

Reisewichter Woch. M. 1.50. Eintritt an den Kassen & Person 20. 100. Billets im Vorverkauf in den Cigarengeschäften des Herrn P. Wolf, à 75 Pf., Kinderbillets à 25 Pf.

Die Luftfahrt und Abflug sind ganz bestimmt statt.

### B. Kadner's Bierstuben,

Strehlenerstrasse 5.

Heute grosses Zither-Concert.

Eintritt frei.

Neu!

Neu!

### Gasthof z. Erbgericht Nieder-Poynitz

Morgen Sonntag, den 28. September,

### Ballmusik.

Es lädt freundlich ein

### Gauverband

22

### Dresden.

Morgen Sonntag Gauverband nach Großenhain, Abfahrt früh punt 6 Uhr von Stadt Mech. Um recht zahlreiche Beteiligung wird freundlich gebeten. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

### Gasthof Rosenthal.

Morgen Garten-Concert u. Ballmusik. Viele und Säulen hochfein, selbstgebackenen Kuchen. Hochachtungsvoll R. Richter.

### Dresdner Neue Welt.

Morgen Concert und Rosskuss-Preiswettfahren. Auftritt von Künstlern u. dergl. Achtungsvoll Rasch.

### Felsenkeller.

Morgen Concert und Ball. E. Weichelt.

### Gasthof zum Kronprinz, Hostewitz.

Morgen Sonntag

### Herbstfest und Ballmusik.

Abends nach 7 Uhr brillantes Feuerwerk u. Illumination desgartens. Es lädt höflich ein A. Lehmann.

### Restaurant F. Rühmann,

Ecke Bautzner- und Martin-Lutherstrasse,

empfiehlt Ihnen vorzügliches

### Mittagstisch,

sonst nach der Stärke zu jeder Tageszeit.

### Biere hoch fein.

Pilsner aus dem Bürgerl. Brauhaus Pilsen, Frankenbräu a. d. I. Export-Brauerei Bamberg, Kulmbacher von J. W. Reichelt, Kulmbach, Lager vom Dresdner Felsenkeller, Einfach von F. Deutschmann.

### Chinesischer Salon.

### Neu! Nanking, Neu!

große Brädergasse 23.

Empfiehlt mein auf das Feenhoftelle in allen Farben prangende neuwertige Vocal einer freundl. Besichtigung. Kalte u. warme Speisen u. Getränke bis zum Geschäftsstück bietet nur das Beste. Achtungsvoll H. Wolf.

### Verpachtung einer Badeanstalt.

In einer Grossstadt Deutschlands, Mitte der Stadt, bestehend aus 16 Wannenbädern, Douche u. Dampfbad, in Verbindung mit Waschanstalt, mit elektrischem Licht u. Centralheizung versehen, soll unter günstigen Bedingungen an einen eignungsähnigen und mit dem Betriebe einer Badeanstalt vertraute Person verpachtet werden. Schreiben unter N. 3375 an Rud. Hosse in Dresden erbeten.

### Weinbau-Congress Trier

1889.

Höchste Auszeichnung: „Ehrenbrief“.



**Reisender gesucht.**  
Für unsere Biscuitfabrik suchen wir zu möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen, mit dem Artikel vertrauten Reisenden und erwarten Anerbietungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Zengniss-Abschriften. Burzener Kunstmühlenwerke und Biscuitfabriken verm. F. Kretsch.

Herrn dem hochgeehrten reisenden Publikum, sowie meinen Freunden und Freunden zur gefälligen Nachricht,  
dass ich vom 1. Oktober d. J. an das

## Hotel

# Hohenzollern-Hof

Nen und elegant erbaut.  
80 Fremden-Zimmer. Elektr. Beleuchtung. Centralheizung. Fernsprechstelle 100.

(unmittelbar am Bahnhof gelegen)

Grosses Restaurant und Saal für Festlichkeiten. Gute Küche. Bäder im Hause. Mässige Preise.

übernehmen werde. Der Hohenzollern-Hof ist unbestreitig das schönste u. comfortabelst eingerichtete Hotel Schlesiens.

Paul Jäger.

### E. Krumpholz & Co., Pragerstr. 16,

Specialhandlung für

### Teppiche, □□□ Tapeten,

Linoleum, Tischdecken, Portieren, Cocosmatten.

Niederlage von Gebrüder Thonet, Wien.

### Dresdner Aquarell-Sotterie.

Ziehung am 3. Octbr. d. J.

### Loose

a 1 Mark  
find bei den durch die Blätter  
entstehenden Verluststellen und  
im Hauptdebit von Alexander  
Gesell, Dresden, Weißgergasse 1,  
zu haben.

### Hauptgewinne

im Werthe:  
1 à 5000 Mark,  
1 à 3000 Mark,  
1 à 2000 Mark,  
2 à 1000 Mark,

seiner 2015 Gewinne im  
Werthe von 500-3 Mark.

Die Gewinner der 5  
Hauptgewinne haben laut  
Plan den Vortheil, anstatt  
der Bilder 75 Prozent in  
baar bis 3. November sich  
auszahlen zu lassen.

### Ginder-Sicherheitsketten

mit Schnurzgelenk  
nach  
ärztlicher  
Vorrichtung  
empfiehlt  
zu  
Fabrik-  
preisen

Fr. Horst Tittel  
Leistungsfähige Eisenhandelsfabrik  
Georg - Platz Nr. 1,  
vis-à-vis Café français  
Fernsprechstelle Nr. 3119.

### Gardinen.

weiss u. elegante, das ganze Meter  
von 20 Pf. an bis in den teuersten  
Qualitäten.

### Reste,

eine Centner, sind seiden eingetrocknet, um idem zu räumen, das Pfund 120 W., einige Meter  
von 1-5 Centnern zu Geschenken  
sehr geeignet.

Fran Günzburger,  
22 Flemmingstrasse 22,  
(früher 16), sein Laden.

### Rebhühner,

täglich frisch, zum billigsten  
Preis empfiehlt

A. Mirtschin,  
Lindenaustrasse 20,  
Pillnitzerstrasse 17.

Ziehung 3. October.

### Loose

der Magarelli - Potterie  
a 1 Mark empfiehlt

Max Kothe, Dresden,  
An der Frauenkirche 17.

Kreuzj. Pianino,  
hocheln, weg. Straße sehr bill.  
zu verkaufen Rosenstraße 49, L.

### Pianinos

billig verkauft u. vermietet  
Julius Gottlob, Altmarkt 15

### Patente

seit 1811  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Schlossstrasse 11  
Marken- & Musterschutz. G

Sehr gute

Winter-Pantoffeln

das Paar jetzt nur

50 Pfennige

im Ausverkauf bei

J. Behrendt, Scheffelstr. 12,

nur 1. Etage.

Nr. 60.

Cigarre,

bemühte Bremer Marke,

folossal Umlauf.

Glück 6 Pfg.,

100 Stück 5 M. 70 Pf.

500 Stück — 1 Peso.

Proben zur Vergrösserung.

H. v. Wehren,

Dresden, Seestra. 6.

verkauft billig

Johann Carl Heyn

in Riesa.

Sophia, trahet u. Bettet.

hübt 6 Zweite Ma-

neu, billigst Marienstr. 26, part. Nr. 20, part. Nr. 1.

zu verkaufen Rosenstraße 49, L.

SLUB

Wir führen Wissen.

# Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.  
Täglich Concert  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.  
Direction: Herr Kapellmeister Paul Hein.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf.



## Zoologischer Garten

Nur bei günstiger Witterung.  
Sonntags den 27. September

## Grosses Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Direction: A. Schubert.  
Aufgang 4 Uhr. Programm 5 Pf.

Die Direction.



## Historie-Salon

Vor noch bis Ende dieses Monats:

O. Alberti mit seiner neuesten Sensations-Illusion:  
Der in Eisen gefesselte und  
verschwundene Herr.

Brothers Dante,  
die elektrischen Flammenmenschen.

Tauer und Alois Meingold, Dresdner Pioniere.  
Gaudi. Fritz Werner, Sänger und Liedertänzerin.  
Gebr. Janos, musikalische Eltern;  
H. Kremsner, Zigeunermeister eines Concerts;  
Stall. Anna Carely, schönste Soubrette.  
Troupe Beyer, animalisches Varietéprogramm und Eventuelles  
Märchenvorstellung; 47 Uhr. Aufgang 4 Uhr. A. Thiemer.

Das heutige Varieté wird ganz besonders daran erinnert  
dass das letzte der amerikanischen Flammenmenschen die  
Flammenentzündung nicht durch elektrische Zügel bewirkt wird,  
sondern lediglich durch Erhitzung von Elektrizität, welche durch den  
Körper geht und von der Zündvorrichtung unter der Bluse entzündet wird. Die Körner der Flammenmenschen sind nach  
der Vorstellung gleichzeitig kalt und die Zunge steht unvergänglich  
und schmerzlos im Mund, die Spucke kommt erst nach 15 bis  
20 Minuten wieder.

## Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.

Täglich  
2 grosse Concerfe

der berühmten Fr. Henriette Fahrbach mit ihrem  
Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

Zum ersten Male in Dresden!

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.



## Hotel Münchner Hof,

Internationales Concerthaus. Grenzstraße.

Nur noch kurze Zeit!

Täglich Gastspiel  
der steirischen Mädchentruppe  
„Gisele“.

Heute 18 Uhr. Hochachtungsvoll E. Martin.

27. Sept. 90 Dr. 270,-

Öffentliches und Sächsisches.

Der am 18. Junkt d. J. begründete Evangelische Arbeiterverein ist in der kurzen Zeit seines Bestehens so wohlauf erfasst, daß er bereits weit über 300 Mitglieder zählt. Gemäß seiner Statuten steht dieser Verein auf dem Boden des evangelischen Glaubens, hält treu zu König und Vaterland, Kaiser und Reich und bezweckt: das evangelische Bewußtsein zu stärken, Liebe zu König und Vaterland zu pflegen, sittliche Erziehung und allgemeine Bildung seiner Mitglieder nach Kräften zu fördern, das fröhliche Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu pflegen und zu wahren, die Mitglieder in schwierigen Lebenslagen zu beraten und zu unterstützen. Politische Partei-Agitation ist völlig ausgeschlossen. Mitglied kann jeder unbeschränkt, d. h. im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte stehen, mindestens 21 Jahre alte Einwohner Dresdens und seiner Umgegend werden. Die Zwecke des Vereins werden zu erreichen gefügt durch allmonatliche Versammlungen mit lehrreichen Vorträgen, durch Verbreitung wohltätiger Schriften, durch edle Freiwilligkeit, durch Vermittlung von Rechtsbeistand und durch Errichtung einer Unterstützungsstelle. Zur Abhaltung der dritten Monatsversammlung fanden sich vorgeheilte im Saale des Elbendorf über 600 Männer und Frauen Mitglieder, deren Angehörige und Gäste. Nach einem Vortrag über „so genannte Arbeiter-Streit“ wurden noch recht gut ausgestaltete Konzertstücke für Männerquartett und von Herrn Kommervirtuosen Stab mehrere Nummern auf der Arien-Hörte zu Gehör gebracht. Eine zum Besten der der jüngsten Überbevölkerung beispielhaften Einwohner verantwortliche Sammlung ergab das nennenswerte Resultat von 72 M.

Vor gestern Abend gegen 8 Uhr vereinigten sich die Schüler des Realinstitut Königs, Gymnasiums auf der Holzholzstraße zu einem Angelagert, das ihm aus dem Amt schiedenem Conrector Prof. Dr. Hammel galt. An der Spalte des Auges der ca 200 Schüler schrieb die Pionierkapelle unter Musikdirektor Schubert's Leitung. Der Zug, der über die Haupt- und Schillerstraße nach der Justizakademie ging, war von vielen Neugierigen begleitet. Eine Schuledeputation begleitete den verdiensten Lehre in der Wohnung, Altkauerstraße 27. Als der Zug auf dem Platz stand, erwartete ihn ein großer Haupteingang, der von den Schülern und Schülern getragene Ausrufe in einem durchdringen Hoch auf die bewährte Lehrkraft. Rührung ging der von Freudeleuten und Schülern umhüllten Anteile nach dem Hauptzug, wobei die Kinder geführt wurden. In Hollands Establissem entzogen sich die Schüler zu frohem Kommen. Um Pause des Nachmittags war dem schiedenden Lehrer eine Bronzebüste Kaiser Wilhelms überreicht worden. — Die bei dem Angelagert verwendeten Goldplatten stammten aus der Schule des heiligen Königl. Hollsteiner Kasten, Schatzkammer.

Wir befinden uns nun wieder in der Saison des Hauses. Das Bildwerk ist nicht etwa nur ein wohlschmeckendes Gericht, sondern auch ein wichtiges Ruhmungsmittel und von gewisser Bedeutung in der Volkswirtschaft. Während der Jagdzeit 1890/91 sind aus allem im Königreich Preußen in runder Summe 2800000 Haken erlegt worden, restet man das Stück nach Abzug des Wildes und des Ausbaudes nur an 6 Pfund, so ergibt dieser Jagdzeitung an Haken 142000 Gentiner Haken, das in einer Zeit um den Markt gekommen ist, wo ohnedies kein Heberlust an diesem Fleisch her lebt. Daß nur das Hakenwildstück noch ganz neuwertiges Vergnügen vor dem Fleisch unvergleichlich ist, sei hiermit mehr Rahmen und leichter zu verdauen, also gefüllt. Sein Wunder, das der Hakenbrennen schon im grauen Alterthum in weitem Ausmaß stand. Man bildigte bereits vor 2000 Jahren die Aufsicht, daß ein fülligem gepflegter und saftig getraktierter Rind eine gar leckere Kugel sei. Der wahre Martial (um 100 n. Chr. in Rom) sagt schon: „Dem Haken gebührt unter den Jüngern der größte Ruhm!“ Und Plinius (geb. 23 n. Chr. in Como) behauptet, daß man, um schön zu werden, Hakenbrennen müsse. Der römische Kaiser Alexander Severus soll ein sehr schöner Mann gewesen sein. Von ihm sang ein Dichter seines Zeitalters: „Der Kaiser liebt die Jagd und darum ist er schön, doch war ihm ähnlich auch ein Haken weisen sehr!“ Dieses urtheil des Hakenwildstück in einer Zeit, wo es nicht bald so viele waren gab, wie heute auf unseren bebauten Feldern — denn „eine“ ist ein Feind der Natur, dann gedeiht er in Gegenden mit keiner Cultur am vielfach — pricht gleichfalls für unsern Vogelsmann. Nach der Altmesse des Jägercl. Conscriptor von Wilsdrufen, schrieb vor 100 Jahren in seinem Neuauflagebuch für Jäger und Jagdhändler über die vielen Hakensteller, denen sich das Bildwerk nahmen dürfen: „Menschen, Hunde, Wölfe, Löcher, — Ratten, Marder, Wild, Rüde, — Adler, Haben, Uhus, Krähen, — Jägerhabit, den wir sehn, — Eltern, sagt nicht zu vergessen, — Alles will ihn — essen!“ Dieses Lob mit Worten sei aber nun auch mit Zahlen beweisen. Von dem reichlichen Räuber, dem Einem, sollen unsere Speisen täglich einen Theil enthalten. Nach genauer Analyse enthalten 100 Pf. Hakenfleisch 23,5 Pf. Einer.

— Den beliebtesten Restaurants der königlichen Vorstadt gehörte das Mainzer Union-Brau, Ecke Markthaus und Michaelstraße. Die Bewertung ist eine in jeder Hinsicht aufreisende und wird deshalb auch immer die schönen, gut ventilirten Räume dieses Etablissements gern von den bürgerlichen Kreisen besucht. Namentlich an den beiden Mittwoch veranstalteten Freiläufen im Restaurant füllt es sich gefüllt. Die annehmbaren Preissungen der konzessionierten Käufe rechtfertigen dies.

— Der beim Sängerbürgersaal in Oberbau in Deutzen lebende Nach Engelhardt fiel während er auf dem doch weitesten und der Altkönigsweg mit Bräutigamen bekräftigt war, indem er ansetzte, in den reihend steigenden Mühlgraben und entlang, da Niemand seine Hölle vertrug. Engelhardt hinterließ Frau und 4 untergewogene Kinder.

— In Niederhermsdorf bei Chemnitz geriet eine bei einer Dreimühnschwester Frau in Folge von Unvorsichtigkeit ins Schwere. Der Arm wurde vollständig vermaut und mußte sofort amputiert werden.

— Der nachts erwachte Stellmachermeister Louis Wagner aus Neukirchen, welcher beim Landgericht in Freiberg sich wegen Blitzeinschlag in Untersuchung befand, ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden und am 22. d. J. in seinem Wohnorte wieder eingezogen.

— Der Militärveterin zu Kappel bei Chemnitz erlebte im Laufe dieses Jahres von dem Präsidium von Sachsen's Militärvereinsbund die Beleidigung, welche als Vorwurf und Anklage gegen dem Militärveterin die Abtötung verdeckt war, indem er angeklagt, in den reihend steigenden Mühlgraben und entlang, da Niemand seine Hölle vertrug. Engelhardt hinterließ Frau und 4 untergewogene Kinder.

— Der Chemnitzer Landgericht wurde aus Partha, der in den verschiedensten Fällen die Rolle eines Witwenkinds ausübte, zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 1000 Pf. Geldstrafe verurteilt.

— Landgerichtet. Im Juni 1888 eröffnete der am 4. November 1865 in Torgau geborene Kaufmann Ernst Wilhelm Leister auf der Lützschenerstraße ein Handelsgeschäft mit Wollkleidern, Seiden und Filzwaren in groß. Der Geschäftsbau war nachs weniger, als ein blühender und am 2. Dezember 1889 reiste Leister plötzlich von hier ab, ohne sich zuvor von seinen Lieferanten zu verabschieden. Die fluchtartige Abreise erklärt sich durch die bestehende Überschuldung L. & Co., zu dessen Vermögen 8 Tage später vom Königl. Amtsgericht der Concurs eröffnet wurde. Am 1. Da-

nur d. J. trat Leister bei der Kieme Edmund Ohmke in Kleidergeschäft ein und übernahm gegen einen Monatsgehalt von 100 Pf. sowie einer täglichen Reiseaufwand von 9 bis 10 Pf. und bei freier Elendsfahrt den Betrieb von chemischen Erzeugnissen in Sachsen, Thüringen, den Provinzen Sachsen und Sachsen und am Hörte. Am 6. Juni wurde ihm die Infanterie-Bollmacht entzogen, nachdem L. von Goslar aus seinem Chef die lezte Nachricht gegeben hatte und in Bremen erfolgte am 7. Juli die Verhaftung des wegen Unterstüzung feindlicher verbündeter Männer. Das Landgericht Leuna verurteilte am 5. September den Angeklagten wegen der zum Nachtheile der Kieme Edmund ausgeschütteten Beute zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahre Obrechtsverlust und Leister wurde hierauf bei dem gleichen Landgericht eingeliefert, nochmals inzwischen gegen ihn die Untersuchung wegen einfachen Bandenkosses eingeleitet worden war. Die geflügelte Beweisnahme stellte fest, daß der Angeklagte während seines Dienstes bis zur Eröffnung des Concurs die Handelsbücher so vorsätzlich geführt hatte, daß aus denselben eine Nebenlast über den Vermögensverlust L. & Co. nicht gewonnen werden konnte und unbedingt hatte es Leister, entgegen der Bestimmung des Handelsgebräuchs, unterlassen, die Bilanz zu ziehen. Herr Staatsanwalt Dr. Thiele beantragte hierauf die Verlängerung des Angelagerten auf Grund von § 210, Abs. 2 und 3 der Reichsconcursordnung und hierauf wurde L. mit einer Haftstrafe von 1 Monat befreit. — Im Juni d. J. wurden dem Döbelner Bürgermeister Heinrich im Rathaus zur grünen Tanne 8 Stützlecker-Würfel im Wert von 30 Pf. geholt. Der Dieb war unter Benutzung einer Leiter und eines Angelagerten eingeliefert, nachdem inzwischen gegen ihn die Untersuchung wegen einfachen Bandenkosses eingeleitet worden war. Die geflügelte Beweisnahme stellte fest, daß der Angeklagte während seines Dienstes bis zur Eröffnung des Concurs die Handelsbücher so vorsätzlich geführt hatte, daß aus den selben eine Nebenlast über den Vermögensverlust L. & Co. nicht gewonnen werden konnte und unbedingt hatte es Leister, entgegen der Bestimmung des Handelsgebräuchs, unterlassen, die Bilanz zu ziehen. Herr Staatsanwalt

Dr. Thiele beantragte hierauf die Verlängerung des Angelagerten auf Grund von § 210, Abs. 2 und 3 der Reichsconcursordnung und hierauf wurde L. mit einer Haftstrafe von 1 Monat befreit.

— Offizielle Verkündungen in den Räumen.

Mitschriften. Döbelner, den 2. Oktober. Berlin: Hugo Heller's

Wochenschrift in Weißensee, 37,120. W. Grimm: Carl Friedrich Rupprecht's

Wochenschrift in Stauden, 35,500. W. Grünau, den 2. Oktober.

Verlag: Friedrich Eduard Staub's Grundstück gehabt mit einem im Rahmen festigen Vorwerksgrund und einer angrenzenden Untergrubenhöhe von 73,000 M. Dresden: Friedrich Ernst Barthmann's Grundstück (Wohn-

haus und Hofraum) in Bremen, 34,500. W. Sonnwend, den 4. Oktober.

Verlag: Johann Carl Wilhelm Günther's Grundstück (Wohnhaus) in Görlitz, 12,200. W. Paul: Johann Gottlieb Staub's Haus- und Wirtsgeschäft (Wohnhaus) Görlitz, 12,200. W. Rudolf: Friedrich Ernst Drechsler's Grundstück (Haus) in Klosterbergweg 12, 1900 W. 2) Held und Weile in Görlitz, 600. W.

Börse, Börsen und Handelswirtschaft, Technisches.

Bearbeitung: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 26. September. Die Bank von England hat sich, wie bereits gemeldet, durch die Goldbewegungen geschäftig gemacht.

Um diese zu erhalten, ist sie der Goldbewegungen geschäftig gemacht, so daß die Leistungsfähigkeit ihres Hauses ausnahmsweise ist aus der Centralbank der deutschen Reichsbank ebenfalls zu unterscheiden, welche die Goldförderung von 4 auf 5 % ausgeschlossen wurde.

eine Wohnung, mit welcher man bereits gelten an der Berliner Börse arbeitet hat, weshalb die gleiche ohne Einfluss auf den heutigen Verkauf verhindert. Wenn manche jetzt, unmittelbar befindlichen Bergwerke teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung. Leichtere Würfel halten unmittelbar einzelne Industriepapiere, von denen Westfalen-Gutsanlagepapier (+ 1), Berlin (+ 1,75). Dresden: Augusteblatt (+ 0,65), Germania (- 2), Hartmann (- 0,50), Schubert (- 0), Sonnwend (- 1), Krause (+ 1) und Schuhbäcker (1000) herauszuheben. Das Gold wird unbedeutend erwartet. Die Börse ist in großen Teilen verdeckt, teile Tendenzen, Gebiete

notieren 174,50—174,75—174,40. Standort 111—111,40. Standort 229,30

bis 229,50. Standort 70,20—70,25. Standort 97,25. Gallische Kosten 24,75. Dresden: 161,50. An die Börse geholte ist das Gold nicht ganz ohne Bedeutung





# Neu! Zur gefäll. Beachtung! Gente Sonnabend den 27. September Neu-Eröffnung

## Ech. Müller's Restaurant

(vormals Rothe Amsel)  
Josephinen- und Altenstrassen-Gäste,  
am Sternplatz.

Quielse von mir bewilligter gründlicher Renovation sind alle diese schönen Räume behaglich  
verrichtet. Auch darf ich auf Grund meiner früheren Erfahrung als langjähriger Inhaber des  
Restaurant "Amsel" und der Etablissements "Altenhaus", und "Gäste Metropole", Wallenhausstraße, mich auf  
mein wohlerwerbenes Renomme berufen und namentlich meine anerkannt

### brillante, bewährte Küche

zu freundliche Erinnerung bringen. Außer Allem was die Gaſton bietet  
Mittagstisch à Convit 1 M. aufwärts

à la carte zu kleinen Preisen, solid und qualitativ schön!

An Bieren habe ich nur erste Sorten wie folgt:  
H. Münchner Löwenbräu 10 = 15 Pf., 10 = 25 Pf., 10 = 40 Pf.  
H. Pilsner aus dem bürgerlichen Brauhaus Böhm à Görlitz 20 Pf.  
H. Culmbacher Export von H. Sandler in Culmbach.

Diese letzte Exportbrauerei Culmbach versendet wöchentlich 400 Ctr. durch den Norddeutschen  
Pfund nach New-York.

1 Liter = 20 Pfennig.  
H. Plauenscher Lagerkeller wiederum 10 Liter 15 Pfennig,  
wiegleb H. Einfach-Bier bisher berühmter Braumeister.

Sämtliche Biere über die Straße reichliches Maß.  
Früh- und Abend-Stamm à 30 Pf.

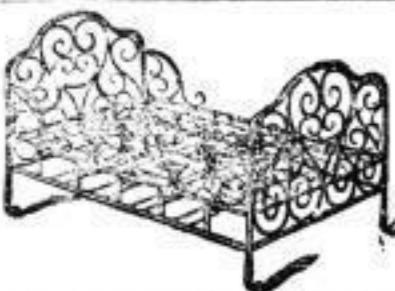
Hochachtungsvoll Heinrich Müller.

Neu!

Auction. Gente Sonnabend und folgende Tage Vor- und Nachmittags gelangen  
Schreibergasse 14 eine große Partie  
Wollwaren, darunter Normalwäsche (Jägersystem).

### Gardinen, Teppiche und Schuhwaaren

in Leder und Zub. u. c. im Auftrage durch mich zur Versteigerung.



H. Jahn.  
Eis. Bettstellen, Matratzen,  
Waschtische, Flaschen-Schränke, Regenschirm- und Garderobe-Ständer, Blumen-Tische und -Ständer, Garten-Möbel aller Art  
empfiehlt zu billigen Preisen

Fr. Horst Tittel,  
leistungsfähige Eisenmöbel-Großf.  
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

### Besten reinen Schweineschmalz,

a Pfund 70 Pf. bei 5 Pfund 65 Pf., bei 50 Pfund 63 Pf.  
empfiehlt

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmehger,  
Dresden, Pragerstraße Nr. 43.

### Ausverkauf wegen Konkurses.

Zwingerstraße 26, Eingang Wettinerstraße.  
Ankündigung: Die mit B. Scherneck'schen Kontoführung gebildenden Waren, als: wollene und  
baumwollähnliche Stoffe, Kleider, Damens- und Kinderkleidung, bez. Mäuse, Herren-  
und Damen-Hut, Schleifen, Säcken, weiß. Hemden, Tricotkleidchen, Tricotärmelchen, Baumwoll- und  
Wolldecken, Wolldecken, Kleider, Sommer- und Winterhandschuhe zu bedeutend ermäßigten Preisen  
zu verkaufen.

### Pferde.

3 Stück Dauhöfe, ein  
Stute und ein Vier-Nappen,  
mittelmäßig, 165 Cm. hoch, für  
schwere und leichten Zug, gute  
Rüden und Jungpferde, lam-  
mig, ohne Schleife, sind zu ver-  
kaufen. Preis: Stute 350 M. u.  
die Nappens 80 M.

Lehmann,  
Weierhof Zwickau b. Mügeln



Mitthaus-, Geflügel-Großh.  
Nock & Co.,  
Zwingerstr. 26, Ecke Wettinerstr.,  
Telephon Nr. 371,  
empfiehlt

hochseine junge Hühnchen,  
sowie alle Sorten feinst. weißes  
Tafelgeflügel.

Ein Hund,  
sehr guter Rattenfänger, wird  
zu kaufen gesucht.  
Müh. Dresden, Schusterhaus Nr. 2.

### Prima A strachauer Caviar

vom Augustfang  
in vorzüglichster Qualität empfiehlt

H. E. Philipp,  
seit 1852 an der Kreuzkirche 2.

Packet-Express-Verkehr  
nach Russland und Polen

bietet weinliche Vortheile bei einfacher Verhandlungswise. Tägliche  
Expedition. Tarif steht Interessenten gratis u. free zur Verfügung.

Albert Piesczek, Expeditions-Geschäft, Leipzig.

Specialverkehr nach Russland.

1 Kohlen- u. Baumaterialien-

### Geschäft

mit Baugrundstück ist wegen anderer Unternehmungen zu  
verkaufen. Es ist hierdurch einem thätigen Kaufmann Ge-  
legenheit geboten, sich mit einem Kapital von 20.000 Mark eine  
gute Existenz zu gründen. Offerten unter S. T. 10 Bahn-  
hof Zwickau postlagernd erbeten.

### Drainirer

finden guthohnende Arbeit. Anmeldungen bei den Vorarbeitern  
folgender Bläue: Rittergut Thierbach b. Döbeln, Königshain  
b. Weißburg, Falkenhain b. Leutzsch, Schloss Knauthain, in  
Engelsdorf, Gerichtshain b. Leipzig, Burkartshain und  
Wülßdorf, bei Wilsdruff, Alte Elisenburg, Leuben, Groß-  
böhla, Reichenbach-Königshain b. Königsbrück, Kloster Zella b. Neustadt, Schadewitz b. Radeberg. — Von 6. Oktbr.  
ab Rittergut Rosenthal b. Grimmaischen, Schadewitz b. Radeberg, später je  
noch Zahl der Anmeldungen. Rittergut Altenhain, Breitenbach,  
Rammendorf, Ebersdorf, Pannsdorf, Kühlwitz, Saal-  
hausen, Naundorf, Tiefenau, Bischheim u. s. w.

C. W. Wiessner, Cultur-Techniker.

Einen tüchtigen

### Vergolder auf Barockarbeit

sucht die Rahmenfabrik von  
Pietro Del Vecchio, Leipzig, Markt 10.

### Arbeiter - Besuch

zum Eisenbahnhofen Bautzen-Königswartha, Wohn 23 bis  
26. Anmeldung beim Bautzener Herrn Marx an der Strecke.

Baumeister Fr. Günther, Bischofswerda.

Nur bis 30. September

### Uhren - Ausverkauf:

Regulatoren, Wand-, Stand- und Penduhren, Taschenuhren  
in Gold und Silber, für Herren und Damen, zu einem billigen  
Preise. Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

### 32 Bauguerstraße 32.

Montag den 29. Septbr. stelle  
hochtragendes

### Milchvieh

und sprungfähige Bullen,  
sowie eine große Anzahl schöner reiblättriger ostfriesischer  
Kuh- und Bullenkälber in Dresden im Werner-  
schen Milchviehhofe zum Verkauf.

J. Markreich,

Weener in Ostfriesland.

Anträge für spätere Lieferung bitte direkt nach Weener zu  
enden.

Montag den 29. Septbr.  
stelle ich wieder einen größeren Trans-  
port ganz hochtragender

Kühe, Kalben,

sowie mit Kalben u. sprungfähige  
Bullen in Dresden, im Milchvieh-  
hof zum Verkauf. Das Vieh trifft  
zumindest nicht hier ein.

Eduard Seifert.

Dresden, Scheunenhofstraße 2.

Von heute an sieht ein großer Transport  
junger starker vogtländischer und bayrischer

### Zugochsen

in Fleischer's Gaithof, Freiberg, Voßstraße, zu soliden Preisen  
zum Verkauf.

### O. Käsemödel.

Sonnabend trifft im hies. Central-  
Schlachthofe ein Transport

### Galizische Landschweine

zum Verkauf u. zur Abschlachtung ein. Der Verkauf  
findet in der alten Bafouier-Halle statt.

Friedrich Nietzsche.

### Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Eltern der verstorbenen Hanna Marie  
Vogel in Uebigau soll das zu deren Nachfrage gehörige

### Haus- und Gartengrundstück

Nr. 7a des Flurbuches, Nr. 32B des Grund-Catastros und fol. 26  
des Grund- und Hypothekenbuches für Uebigau, urkundlich  
auf 14.500 Mark taxirt.

am 10. Oktober 1890

an Ort und Stelle an den Weitsichtigen freiwilliger Weile  
versteigert werden. — Erreichungsliste werden hiermit eingeladen,  
am gedachten Tage

Mittwochs 10 Uhr

im Kochlachgrundstücke sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit  
sich auszusehen und der Versteigerung des Grundstückes unter den  
Anhängern am Gerichtscrete und im Gaithof zu Uebigau  
beigefügten Bedingungen gewährig zu sein.

Dresden, am 22. September 1890.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIa B.

Dr. Kleinpaul.

### Capitalist als Theihaber gesucht!

Ein Architekt, 31 Jahre alt, in einer der größten Städte Mittel-  
deutschlands mit regem Betriebe, ausblühender Bankabilität, in  
die besten Kreise eingegliedert, sucht behutsame Veräußerung seines  
Wirkungskreises u. um sich der künstlerischen Seite des Geschäftes  
seiner widmen zu können, einen gewandten Collegen oder einen  
mit technischen Angelegenheiten vertrauten Kaufmann mit  
Capital als Theihaber, der sich vorsichtigste der laufenden und  
womöglich einem Theil der rein technischen Seite des Geschäftes  
widmen würde. Gest. Offerten erbitten unter F. D. 2134 an  
Rudolf Mosse, Berlin W., Friedrichstraße 66.

### Drainirer

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Cylinder, modern . 4 M.

im Magazin zum Pfau,  
Frauenstraße 6.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben  
und Färgen . . . 3 M.

1 Hut, hochlegant, in  
gewähltesten Farben 4 M.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.</

## Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll auf Antrag der Erben der Frau Katharina Wilhelmine verm. Rose geb. Huse in Radebeul das derselben gehörige Villengrundstück Nr. 380 des Grundbuchs für Radebeul, an der Moritzburger Straße bestehende, Grund-Großherre Nr. 114, Parzelle Nr. 488 des Flurbuchs Montag, den 29. September 1890,

Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle in Radebeul um das Meißigebot öffentlich versteigert werden.

Erlaubnisstätte werden eingeladen, zur bestimmten Stunde des gesuchten Tages im erwähnten Grundstück zu erscheinen, soweit nötig, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und der Versteigerung unter den Anschlägen am Gerichtsbrette und im Rathaus zu Radebeul angefügten Bedingungen gewidrig zu sein.

Dresden, den 16. September 1890.

Königliches Amtsgericht III. a B.

Dr. Kleinpaul.

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Mentors Moritz Wilhelm Müller soll das zu dessen Nachlass gehörige, urkundlich am 15. November 1889 auf 70.000 Mark gewürdigte

### Villen-Grundstück

Nr. 700 des Brandstoffs, Nr. 515, 515a. und 516 des Flurbuchs und fol. 84 des Grunde- und Hypothekenbuchs für Striesen den 29. September d. J. Vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Königliche Amtsgericht freiwilliger Weise um das Meißigebot versteigert werden.

Erlaubnisstätte werden hiermit eingeladen, an dem gesuchten Tage und zur angegebenen Stunde an Amtsgerichtsstelle, Namensstrasse 19 b, 2. Stock, sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich anzutreten und des Weiteren gewidrig zu sein.

Das zu Versteigerung kommende Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe des Königlichen Großen Gartens, und zwar an der nach Striesen führenden Straße, gewährt eine umfassende Aussicht auf die zwischen Voithnitz und Pillnitz gelegenen Höhen und die Berge des Sachsenischen Schweins und den Erzgebirgsraum; es ist auch ständig billige Fahrtgelegenheit nach und von Dresden mittels Camphuswagen geboten.

Die Versteigerungs-Bedingungen, sowie eine wugeschreibe Beschreibung des Grundstücks sind aus dem Anschlage an der Gerichtsstelle zu ersehen.

Dresden, den 17. September 1890.

Das Königl. Amtsgericht, Abtheilung IIIa. B.

Dr. Kleinpaul.

Man verlange in den Buchhandlungen aller Orte

→ zur Ansicht →

Hest 1 des neuen V. Jahrgangs 1890/91  
September-Hest 1890:

**V & K**  
Velhaegen & Klasings

## Neue Monatshefte

Monatlich ein Hest für M. 1<sup>2</sup>  
in fest wechselndem farben-Umschlag.

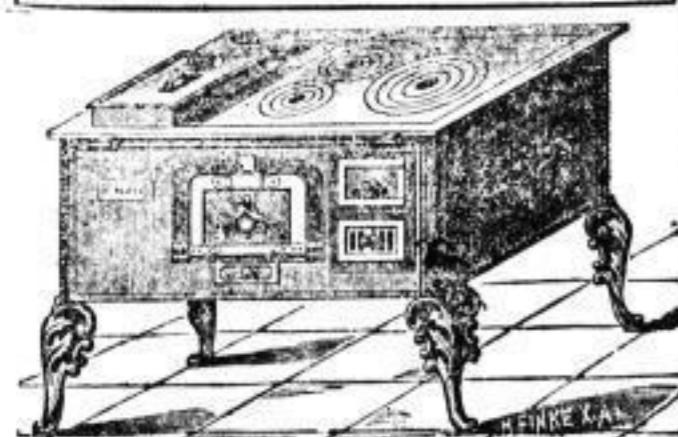
Vornehme illustrierte Monatschrift für die  
Familienlektüre und den Salon.

"Velhaegen & Klasings Neue Monatshefte" sind in ihrer eignigen Ausstattung, wie ihrem mannigfältigen, reizvoll geführten Inhalte, ihren feinen Abbildungen und Illustrationen für die jungen Freude bestimmt, in denen man literarisch Gediegene und Familiäre Werte sowie Unterhaltungen zu unterscheiden weiß.

Gratis als Extra-Vergabe!

Eine sehr niedrige Kosten-Publikation prächtigster Schriftsteller.

Unterstützt mittheilte Verbreitung.



## Kochherde, eiserne Pfannen und Kessel

empfiehlt billigst

**Friedrich Klotz,**  
Königstraße 80b u. 81.

## Vieh-Auction.

Auf dem Mittagsteile Oppitzsch, eine Stunde von Riesa, Montag den 29. September von Mittags 12 Uhr an 2 Schafthöchsen, 2 Bullen und 30 Stück Kühe und Kalben unter den vor der Auction bekannten zu machenden Bedingungen zum Verkauf. Das Vieh ist gesund und war dem Wasser nicht ausgesetzt.

Der Besitzer.

## Unter Garantie des Erfolges!

In einem Atelier, wo nur seltsame Damengarderobe gefertigt wird, können j. Mädchen Schneider und Schmiedezeichen neuwertig und selbstständig in 3 Monaten erlernen; auf Wunsch nach der Lehrezeit dauernde Arbeit erhalten.

Gewandhausstrasse 1, 4. Linke



# Siemens-Gaslampen,

## Siemens-Gasöfen, Gas-Badeöfen, Gaskocher, Gasherde,

bestbewährtes System, empfiehlt das

### Ausstellungslokal Moritzstraße 5

der Firma

## Friedr. Siemens, Dresden.

Fernsprech-Anschluss Amt III Nr. 3650.

## Tanz-Lehr-Institut,

7 Bauhauerstraße 7.

Dienstag, 7. Oktober, beginnt der II. Tanz-Kursus.  
Unterricht Dienstag und Freitag, Damen von 6-8, Herren von  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anmeldungen derselbst oder Reißigerstr. 78, 1. erbeten.

**E. Friedrich, Ballettmeister.**



**Brillen,**  
Stellmacher, Optiker, Optometrist, Barometer, Reitzeuge  
u. s. w. für jedes Auge vorhanden. Über-  
mometer, Barometer, Reitzeuge  
u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen  
**Paul Schönbrodt, Optiker,**  
am Neumarkt und Altmarkt.  
Reparaturen sofort und billig.

## Matrosen-Jäckchen

für Mädchen und praktische, kleidsame  
Schulmützen bei

**Theodor Schelle,**  
27 Landhausstraße 27.

## Handlung

von  
Böh. Bettfedern  
und Daunen,  
feiligen Bettlen,  
Haldecken

**Adolph Ullrich's Wwe.**  
Alt.-Dresden,  
Hössergasse 3,  
nächst dem Altmarkt,  
empfiehlt sich dem geübten  
Publikum und hofft um freund-  
lichen Auftrich.  
Zuverlässige und pünktliche Bedienung  
zusichernd.

## Gardinen,

Weiter von 15 Pf. an, auch viele Kleste, passend zu 1-3 Ge-  
stern zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

**S. Hirschfeld junior,**  
Amalienstraße 9.

Kragen 4fach Leinen	—35.
Manschetten 4fach Leinen	—50.
Vorhemden	—60.
Gummikragen	—25.
Gummimanschetten	—45.
Herrenhemden mit Leinen-einsatz	3.—

**Grosses Lager von Herrenwäsche**

**Magazin zum Pfau**

Frauenstraße 8

**E. H. Zscharnack, Pirna a. E.**

**F. A. Lucas,**  
Kinderwagen-Fabrik,  
Dresden, Königstraße 72.  
Große Auswahl von Kinderwagen und  
Fahrrädern in neuesten Mustern.  
Filiale Pirna: Johannestraße 23 (Wichter-Apotheke).  
Streitzeit: Goldbronze f. jed. Privatgebrauch.

**Wilde Kastanien  
und Eicheln,**  
jedes Quantum, lauft die Gle-  
iselei - Handlung von E. H.

**S. D. 403**

"Invalidenstand" Dresden.

**Robert Neubner**

Wäschefabrik, Marienstr. 2 (am Postplatz).

## Frische grosse Eier,

Wandel 83, Schloß 225 Pf., kleine  
Eier Wandel 65, Schloß 230 Pf.,  
größere Abnehmer billiger.

**Speisefutter, nur frische,**

Pf. 90 bis 120 Pf.

**Eselbutler, mit u. ohne Salz,**

als Land-, Gebirgs-, Mittelgut- und

unübertrifftliches Frühstücksfutter.

Stück 50 bis 70 Pf.

**Robert Preiss,**

Wettinerstr. 11, Hauptstraße 13.

N.B. Bitte genau auf meine

Firmen zu achten.

**Möbel**

z. g. Ausstattungen billig zu ver-  
kaufen Neustadt, o. d. Straße 4.

**Wöbel-**

Ausverkauf wegen vollständig  
Gelehrtsaufgabe zu herausgeleistet.

Preisen Kaufhausstraße 27.

**Möbel**

aller Arten werden sauber repro-  
priert und polit. Schieffelstraße  
Nr. 7, im Hauptstadt.

**Gebrauchte**

**Cheer-, Hesl- und  
Petrolem-Fässer,**  
jedes Quantum, werden gesauft  
Terrassenhäuschen 21, vart.

Ein Spezial, liegend. Helleiche

**Gasmotor,**

ca. 1 Jahr im Gange, wie neu  
erhalten, wegen Betriebsverände-  
rung preiswert veräußlich.

**Druckerei Sandmann,**

Treuen-N.

**Specialarzt**

**Dr. med. Meyer,**

Berlin, Delgelerstraße 91, heißt  
nach einer glänzend bewährten  
einfachen, wissenschaftlichen Me-  
thode alle **geheimen Krankhei-  
ten bei Männern u. Frauen**,

sowie **Schwangerschaften**, auch  
in den hartnäckigsten Fällen, ohne  
Verstärkung des Patienten,  
schnell, rasch u. immerlos. Zu  
preisen von 10—2 Uhr, 4—6  
Ausn. mit gleichem Erfolg  
bereitlich.

**Gardinen,**

**Congress-Stoffe**, weiß u. crème,  
zu billigsten Preisen

gr. Blauenstraße 22, 2. fl. 28.

**Kinderwagen**

und **Fahrstühle**,

gut und billig, auch gebrauchte

Louisenstraße 68, im 2. Hofe.

**Reisebretter**

**Reisekisten**

**Reisegepäck**

**Schließfächlein**

**Linenale**

**Federkästen**

**Steckrahmen**

F. Bernh. Lange

Amalienstraße 6 u. 7.

**Gummi-Artikel**

aller Art, feinst Qualität,

Verändert ist, gegen Nach-

preisliste gratis u. franco.

**Gummi-Wäsche,**

bestes Material, billigst.

A. H. Thelming Jr.

15 Marienstr. 15, Antonipl. 15.

**Vorzügliche**

**Tricot - Hemden**

und **Hosen**

Watt 1,10 bis 7,50.

**Wollwarenfabrik**

Theodor Schelle,

27 Landhausstraße 27.

**Offerte in gutem  
Winterobst**

erhofft Dr. Lahmann's

**Sanatorium**, Weisser Hirsh.

**Billard - Verkauf.**

Ein im besten Stande sich be-  
find. franz. Billard mit ob. ohne

**Maler und Lackier**  
gesucht Werderstraße Nr. 14.  
**1** Gehet z. Tanzgelehrte. Pianist  
Max, Wallstraße 4.  
**W**undende Sammler, Blücher-  
Reitende sucht d. festem Lohn  
Bob Berger, Dresden, Bahnhof 21.1.

**Herren**  
aus den besseren Ständen,  
junge  
**Geschäftslente**,  
welche sich einen bedeuten-  
den sicherem Nebenverdienst  
zu verschaffen wünschen,  
wollen ihre Adressen unter  
St. 217 in die Exped. d. Bl.  
niederlegen.

### Kindermädchen - Gesucht.

Ein durchaus sehnliches u. zu-  
verlässiges Mädchen wird sofort  
zu einem H. Kind gesucht. Nah-  
hofstraße 18, 11.

### Stellenvermittlung

für **Kaufleute**  
durch die Geschäftsstellen in  
Berlin, Dresden, Frankfurt  
u. W., Königsberg i. Pr.,  
Dresden, Altona, Berlin 21. I.  
Kunstgewerbeschule 1517 u. Leipzig  
des Verbandes Deutscher  
Handlungsbüchsen.  
Für Prinzipale und Mit-  
glieder kostenfrei.

### Verkäuferin

für Materialwaar. Geschäft  
wird bald gesucht. Bewirbt  
Sich, welche die Führung des  
Haushalts mit übernehmen  
würden. Schreien mit Feingut-  
abdrücken in Photographie mit.

**J. J. 1853**  
an die Exped. d. Bl. erb.

**D**rechsler auf gute Arbeit gesucht  
gesucht Striesen 7. vob.

**Ober- und  
Unter-Schweizer**  
plädet und empfiehlt sieb  
Matzschka,

Dresden, Gohlisstraße 7.  
**15 bis 20 tüchtige  
Steinmetzen**

erhalten noch dauernde Winter-  
arbeit am Central-Schulhaus-  
bau in Marienkirchen.

### Schweizer- Gesucht.

Suche zum 1. Oktober oder  
später einen jüngeren Unter-  
schweizer.

**Rittergut Markersdorf**  
der Anna.

Thomann, Ober-Schweizer,  
gesucht zu sofort ein herrliches.

### Diener,

immäßig gewesener Chintz-  
waren u. eines Tüddens, 12  
Sachen nebst Geschäftssachen  
an die Filial-Eped. d. Bl. 41.  
Stolberg 5. unter C. M. 15.

**Commis-  
Gesucht.**

Ein Commis der Material-  
waren Brücke, mit guten Be-  
ziehungen, nicht vor 1. Oct. er. nach  
Sitten gesucht. Off. unter R.  
J. 911 gesucht d. Exped. d. Bl.

### Solide tüchtige Reisende

für den Betrieb einer Firma mit  
Familien-Zeitschriften  
einen Mann in thierischer oder  
andächtiger Qualität sofort  
zu engagieren gesucht. Auch  
braucht für Herren, welche bereits  
auf Reisen u. dergl. reisen. Keiner  
Wohneverb. nur Herren, welche  
Büros, Kommissarien und Privat-  
büros befinden. Schreien mit Referen-  
zen und Angabe der bisherigen  
Tätigkeit sowie der Geschäftsaus-  
weide unter C. D. 3570  
an Rudolf Mosse, Dresden  
direkt erbeten.

### Erdarbeiter

werden gesucht am Fabrikbau  
in Grünberg bei Langenau.

### Tüchtige Mechanikergehilfen

mindestens auf Manometer- od.  
Telegraphen-Bau eingearbeitet,  
gesucht. Schreien zu richten an  
C. Berger, Halle a. S.,

Halle'sche Manometerfabrik.  
G. auf Geschäftsbüchern gut  
eingearbeiteter

### Buchbinder,

welcher selbstständig arbeiten kann,  
sofort gesucht.  
Ferd. Bernhardt, Bautzen,  
Sommerstr. 2.

**Tüchtige  
Spitzmauer**  
für ausdauernde Arbeit sucht zum  
sichersten Mittel Baumeister  
C. Timmel, Postchaukel.

### Theilhaber- Gesuch.

Zur Ausführung eines neuen,  
heben Augen bringenden Be-  
darfsartikels (Patent angemeldet)  
wird ein Theilhaber (nicht still)  
mit ca. 20.000 M. gesucht. Off.  
erb. unter R. J. 016 im  
"Invalidenfund" Dresden.

### Ingenieur

als Lehrer an einer stadt. Hoch-  
schule zum 1. November oder später  
gesucht. Leibnizstr. 11. Gebalto-  
nius 64 Exped. d. Bl.

### Musik.

für ein junges Fräulein wird  
eine akademische gebild. Lehrerin  
für Piano gesucht. Off. Schreien  
bittet man in die Exped. d. Bl.  
unter C. D. 3 niedergelegen.

### Ein tüchtiger Unterschweizer

wird sofort ob. 1. Nov. gesucht.  
**Christian Zurbuchen**,  
Fabrikat Böhmen b. Rosenthal.

### Verwalter gesucht

der auch selbstständig ohne  
Wirtschaft kann, wird zu Dienst  
Nr. 91 auf ein Mittel gesucht.

**C. Z. 139** im  
"Invalidenfund" Dresden

gesucht.

### Putzarbeiterin

gesucht Striesen 2. Ste. 3.  
Musik.

### Ein tüchtiger Unterschweizer

wird sofort ob. 1. Nov. gesucht.

### Christian Zurbuchen

Fabrikat Böhmen b. Rosenthal.

### Verwalter gesucht

der auch selbstständig ohne  
Wirtschaft kann, wird zu Dienst

Nr. 91 auf ein Mittel gesucht.

**C. Z. 139** im  
"Invalidenfund" Dresden

gesucht.

### Provisionsreisender

gesucht, welcher eine leistungsfähige  
Schrift. Verwandt, Planen-  
u. Schreibstoff, auch  
Schreibstoff mit zu vertreten  
wünscht ist gegen lohnende Pro-  
vision! Fabrik-Niederlagen

werden an solde Männer ver-  
geben. Off. erb. u. E. J. 1021

an die Exped. d. Bl.

### Commis-

### Gesucht.

Ein Commis der Material-  
waren Brücke, mit guten Be-  
ziehungen, nicht vor 1. Oct. er. nach  
Sitten gesucht. Off. unter R.  
J. 911 gesucht d. Exped. d. Bl.

### Solide tüchtige Reisende

für den Betrieb einer Firma mit  
Familien-Zeitschriften

erden Klanges in theatrale oder  
andächtiger Qualität sofort  
zu engagieren gesucht. Auch  
braucht für Herren, welche bereits  
auf Reisen u. dergl. reisen. Keiner  
Wohneverb. nur Herren, welche  
Büros, Kommissarien und Privat-  
büros befinden. Schreien mit Referen-  
zen und Angabe der bisherigen  
Tätigkeit sowie der Geschäftsaus-  
weide unter C. D. 3570  
an Rudolf Mosse, Dresden  
direkt erbeten.

### Erdarbeiter

werden gesucht am Fabrikbau  
in Grünberg bei Langenau.

### Tüchtige Mechanikergehilfen

mindestens auf Manometer- od.  
Telegraphen-Bau eingearbeitet,

gesucht. Schreien zu richten an  
C. Berger, Halle a. S.,

Halle'sche Manometerfabrik.

G. auf Geschäftsbüchern gut

eingearbeiteter

### Gürtler

finden bei hohem Lohn dauernde

Winter- und Sommerarbeit.

### Sächsische

### Broncewaaren - Fabrik

Wurzen Sa.

### Fachmann

zur Errichtung einer Fabrikgeschäfts-  
raum, welcher Bürde für Vor-  
bühnen, event. als Compagnon  
sucht. Gef. anfängl. Off. unt.  
R. J. 1603 an die Exped. d.

Bl. erbeten.

### Buchbinder,

welcher selbstständig arbeiten kann,  
sofort gesucht.

Ferd. Bernhardt, Bautzen,

Sommerstr. 2.

**3** **Großtheater, 5 Haus-  
mädchen bei hohem Lohn sucht  
Schüler, Röhrholzgasse 1. I.**

**Barbiergehilfe 3. Ankleide ge-  
sucht Kleinen, Oststraße 11.**

### Gesucht

wird ein Wirtsknecht

od. Arbeiter i. Rosenstr. Röhrholz-

Gasse Nr. 1. (G. Wend.)

für mein Eig. Geschäft suche

d. v. sofort eine Rolle

### Bekäuferin

bei einem vorläufigen Monats-

Gehalt v. 20 M. Roh. Wettinstraße

14. 3. L. Radem. 2-4 II.

### Cartonnagen- Arbeiter,

welche auf Christbaumverzierung

eingebaut sind, werden sofort gesucht

bei Carl Wenzel & Co.,

Am See 22. II.

### Cartonnagen- Arbeiterinnen,

gesucht, werden sofort

Gelbe & Benedictus,

Dresden.

### Büschnieder,

Stepperin

gesucht Striesen 2. Ste. 3.

### Ein bis zwei

Blankglaser

finden sofort Verhältnisse bei

Gebrüder Siebert, Bautzen 14.

### Pub-Arbeiterinnen

werden sofort gesucht bei freier

Station und hohem Gehalt im

Vorstadt Altmühlstraße 19.

### Schweizer-Gesucht.

Zum sofortigen Antritt oder d.

1. October wird von einem Mittel

ein Unterkneiter gesucht.

Gef. unter R. P. durch

Haasenstein & Vogler

A.-G., Nossen.

### Deconomie - Lehrling.

für ein unreg. hier beleg. que-  
llenamt mit Sicherheit u. anderen  
Voranden wird gesucht.

Striesen 1. Et. v. 15. L.

Lehrzeit 1. Et. v. 15. L.

Le

**Wah-Nagent**  
d. Papierwarenhandlung, 1. Ver-  
trieb v. Neukettner bei Buch- u.  
Kunstdr. Bodenbuchdruckerei u. w.  
gelebt. **O. J. Meidinger**,  
Berlin W. O.

Ich suche sofort ob. zum 1. Oct.

**3 Unter-  
Schweizer,**  
hoher Lohn, 26 M. pro Monat.  
zu melden beim Oberleutnant  
auf Rittergut Blaustein b. Leipzig.

**Junger, tüchtiger  
Werkführer**

für eine Blech-Gummiballagen-  
Fabrik in Deutsch-Böhmen zu  
habligen Antritt gesucht.

Offerten mit Aufzählnung der  
Kenntnisse und Ansprüche unter  
"Werkführer" erbeten an  
die Expedition d. Bl.

**Conditorialthe.**

Eine selbstständig arbeiten-  
der, durchaus außerordentlicher  
Conditor vor 1. Novbr. nach  
auswärts gesucht. Offiz. mit  
vieleholzansprüchen und Ausweis  
über bisherige Tätigkeit unter  
**N. N. 115** an **Baasen-  
stein und Vogler**,  
A.-G., in Wien.

**Gute Bauarbeiter**  
werden angenommen auf der  
Brauerei Waldschlößchen  
von Pöhl.

Um ein größeres Rittergut der  
Oberlausitz wird zum baldigen  
Antritt ein

**Scholar gesucht.**

Zehn von Landwirthen bewer-  
bzt. Renten nach Nebenein-  
kommen. Offerten unter **P. A.**  
**10** an die Goldschmiedie der  
Dresdner Nachrichten.

Für eine mittlere Strohhütte  
Offiz. Thüringens wird  
ein junger, gewandter, zuver-

**Commis gesucht.**

Offerten unter **D. J. 1512** an  
die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein bedeutendes Militär-  
& Effekten- und Civil-Gar-  
deröben - Geschäft Nord-  
deutschlands wird ein tüchtig,  
in der Branche bewandter

**Reisender**

zum baldigen Antritt  
**gesucht.**

Offerten nebst Referenzen und  
Beschaffungsbriefen an **Rud.  
Mosse**, Berlin SW. unter  
**B. 1198** zu richten.

**Ein Compagnon**

zur Ausbildung eines reichen  
Rauchwaren wird von dem  
Verf. gesucht. Offerten unter  
"Compagnon 4102" an  
das Alte neue Industriebüro  
Brau. Grünen-Bazar 27.

Eine leistungsfähige Fabrik  
sucht zum provisorischen Ver-  
kauf eines sehr jungen Be-  
lehrungsartikels d. Gebäu-  
glasbranche für Glas, Petroleum  
und elect. Licht gegen gute Pro-  
spekte. Reisen erbeten. Offerten unter  
**A. 3363** an **Rudolf Mosse**,  
Leipzig, erbeten.

Ein tüchtiges, lüsterles-

**Dienstmädchen**

wird vor bald in einen Gesell-  
als **Staude der Frau** genutzt.  
Offerten unter **V. 466** in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

Eine bestürzte deutsche

Unfall-Berl. - Aet. Gei.  
sucht für das Königreich  
Sachsen einen tüchtigen  
Inspektor - Beamten,  
welcher mit den geistlichen  
Verhältnissen durch-  
aus vertraut ist. Gefall.  
Offerten unter genauer An-  
gabe der bisherigen Be-  
schäftigung und der Gehalts-  
ansprüche werden u. Q. 128  
an die Annonee-Exped.  
von Bernhard Arndt,  
Berlin W. S., Mohren-  
straße 26, erbeten.

**Gesucht**

nach auswärts ein solides, brave,  
freundliches, junges Mädchen,  
welches Lust hat Gäste zu be-  
dienen in einem anständigen  
kleinen Restaurant. Höheres aus-  
Gefälligkeit unter **M. J. 2838**  
in die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch**

für ein Strumpfwaren-Geschäft.  
Solche in der Branche bewan-  
det erhalten den Vorzug. Off.  
unter **K. 142** in die Exp. d. Bl.

**Herren**

der besseren Stände, junge Kauf-  
leute, welche sich eine Nebenein-  
nahme verschaffen wollen, belie-  
ben ihre Adr. unter **N. D. 3598**  
an **Rud. Mosse**, Dresden,  
eingesenden.

Eine Butterwaffe, 16 J. alt,  
gesund und kräftig, geschnitten  
in weiß. Handarbeiten, sucht  
unter gleich. Anspr. in einem bes-  
samen Stellung als Stuben-  
mädchen ob. **Elise d. Haus-  
frau**. Herrn u. M. erwartet.  
Offerten belieben unter  
**M. M. 100**.

Postamt Sando niedergelogen.  
Ein i. Mädchen sucht baldig  
Stellung als

**Volontairin**

auf einem größeren Rittergute,  
um sich in der Landwirtschaft  
noch zu vervollkommen. Weitere  
Offerten unter **B. K. 44** vor-  
liegenden Leipzig-Mündn.

**Ein vertretungsfähiger  
Referendar**

der bereits auf einer großen An-  
wälts-Expedition beschäftigt ge-  
wesen, sucht ab 1. Novbr. unter  
"Referendar" erbeten an  
die Expedition d. Bl.

**Conditorialthe.**

Eine selbstständig arbeiten-  
der, durchaus außerordentlicher  
Conditor vor 1. Novbr. nach  
auswärts gesucht. Offiz. mit  
vieleholzansprüchen und Ausweis  
über bisherige Tätigkeit unter  
"Referendar" erbeten an  
die Expedition d. Bl.

**As Berlauerin**

oder **Stütze der Hausfrau**  
sucht i. geh. Bläde, m. heit. Einsch.  
Selb. Selb. ist in weiß. Alt.  
Schneid. Büg. u. b. Off. unter  
**W. 500** Exped. d. Bl. erb.

**Gute Bauarbeiter**

werden angenommen auf der  
Brauerei Waldschlößchen  
von Pöhl.

Um ein größeres Rittergut der  
Oberlausitz wird zum baldigen  
Antritt ein

**Verfrauensposten.**

Selbigen ist im Schreiben und  
Rechnen bewandert. Gute Kennt-  
nisse u. Empfehlungen zur Seite.  
Off. unter **E. H. 100** Exped. d. Bl.

**Hausmädchen**

m. g. Zimm. sucht v. 1. ob.  
15. Oct. Stellung. Off. an  
J. Bendt in Potschappel,  
Dresdenstr. 3 K. erb.

**Ein Commis gesucht.**

Offerten unter **D. J. 1512** an  
die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein bedeutendes Militär-  
& Effekten- und Civil-Gar-  
deröben - Geschäft Nord-  
deutschlands wird ein tüchtig,  
in der Branche bewandter

**Reisender**

zum baldigen Antritt  
**gesucht.**

Offerten nebst Referenzen und  
Beschaffungsbriefen an **Rud.  
Mosse**, Berlin SW. unter  
**B. 1198** zu richten.

**Ein Compagnon**

zur Ausbildung eines reichen  
Rauchwaren wird von dem  
Verf. gesucht. Offerten unter  
"Compagnon 4102" an  
das Alte neue Industriebüro  
Brau. Grünen-Bazar 27.

Eine leistungsfähige Fabrik

sucht zum provisorischen Ver-  
kauf eines sehr jungen Be-  
lehrungsartikels d. Gebäu-  
glasbranche für Glas, Petroleum  
und elect. Licht gegen gute Pro-  
spekte. Reisen erbeten. Offerten unter  
**A. 3363** an **Rudolf Mosse**,  
Leipzig, erbeten.

Ein tüchtiges, lüsterles-

**Dienstmädchen**

wird vor bald in einen Gesell-  
als **Staude der Frau** genutzt.  
Offerten unter **V. 466** in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

Eine bestürzte deutsche

Unfall-Berl. - Aet. Gei.  
sucht für das Königreich  
Sachsen einen tüchtigen  
Inspektor - Beamten,  
welcher mit den geistlichen  
Verhältnissen durch-  
aus vertraut ist. Gefall.  
Offerten unter genauer An-  
gabe der bisherigen Be-  
schäftigung und der Gehalts-  
ansprüche werden u. Q. 128  
an die Annonee-Exped.  
von Bernhard Arndt,  
Berlin W. S., Mohren-  
straße 26, erbeten.

**Gesucht**

nach auswärts ein solides, brave,  
freundliches, junges Mädchen,  
welches Lust hat Gäste zu be-  
dienen in einem anständigen  
kleinen Restaurant. Höheres aus-  
Gefälligkeit unter **M. J. 2838**  
in die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch**

für ein Strumpfwaren-Geschäft.  
Solche in der Branche bewan-  
det erhalten den Vorzug. Off.  
unter **K. 142** in die Exp. d. Bl.

**Herren**

der besseren Stände, junge Kauf-  
leute, welche sich eine Nebenein-  
nahme verschaffen wollen, belie-  
ben ihre Adr. unter **N. D. 3598**  
an **Rud. Mosse**, Dresden,  
eingesenden.

**Gesucht**

nach auswärts ein solides, brave,  
freundliches, junges Mädchen,  
welches Lust hat Gäste zu be-  
dienen in einem anständigen  
kleinen Restaurant. Höheres aus-  
Gefälligkeit unter **M. J. 2838**  
in die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch**

für ein Strumpfwaren-Geschäft.  
Solche in der Branche bewan-  
det erhalten den Vorzug. Off.  
unter **K. 142** in die Exp. d. Bl.

**Herren**

der besseren Stände, junge Kauf-  
leute, welche sich eine Nebenein-  
nahme verschaffen wollen, belie-  
ben ihre Adr. unter **N. D. 3598**  
an **Rud. Mosse**, Dresden,  
eingesenden.

**Gesucht**

nach auswärts ein solides, brave,  
freundliches, junges Mädchen,  
welches Lust hat Gäste zu be-  
dienen in einem anständigen  
kleinen Restaurant. Höheres aus-  
Gefälligkeit unter **M. J. 2838**  
in die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch**

für ein Strumpfwaren-Geschäft.  
Solche in der Branche bewan-  
det erhalten den Vorzug. Off.  
unter **K. 142** in die Exp. d. Bl.

**Herren**

der besseren Stände, junge Kauf-  
leute, welche sich eine Nebenein-  
nahme verschaffen wollen, belie-  
ben ihre Adr. unter **N. D. 3598**  
an **Rud. Mosse**, Dresden,  
eingesenden.

**Gesucht**

nach auswärts ein solides, brave,  
freundliches, junges Mädchen,  
welches Lust hat Gäste zu be-  
dienen in einem anständigen  
kleinen Restaurant. Höheres aus-  
Gefälligkeit unter **M. J. 2838**  
in die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch**

für ein Strumpfwaren-Geschäft.  
Solche in der Branche bewan-  
det erhalten den Vorzug. Off.  
unter **K. 142** in die Exp. d. Bl.

**Herren**

der besseren Stände, junge Kauf-  
leute, welche sich eine Nebenein-  
nahme verschaffen wollen, belie-  
ben ihre Adr. unter **N. D. 3598**  
an **Rud. Mosse**, Dresden,  
eingesenden.

**Gesucht**

nach auswärts ein solides, brave,  
freundliches, junges Mädchen,  
welches Lust hat Gäste zu be-  
dienen in einem anständigen  
kleinen Restaurant. Höheres aus-  
Gefälligkeit unter **M. J. 2838**  
in die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch**

für ein Strumpfwaren-Geschäft.  
Solche in der Branche bewan-  
det erhalten den Vorzug. Off.  
unter **K. 142** in die Exp

**Glaßier**  
**Leder-Hosen,**  
unübertraglich an Qualität und geringer Arbeit, sowie auch jede Art  
**Arbeits-Hosen,**  
Westen und Jacken, feine Qualität und sehr gut geeignet für Männer, Kinder und Knaben in allen Größen, Buckeln-Hosen und Jacken, Kleider- und Haus-Jacken, Arbeitsenden, Blousen u. Mützen, große Lager von Herrenstiefletten, Herrenschuhen mit Gummizug, Arbeitschuhen von Hindleder, Schafstiefeln von 8½ Mt. an, wie bekannt Alles nur in guten Stücken, desgleichen Anabenschuhe und Schaf-Stiefel empfiehlt Alles in großer Auswahl bei beiden Preisen das Arbeitskleidere und Stiefel-Lager.

**H. A. Herrmann**  
6 Ziegelstr. 6  
Zum billigen Laden. Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Mangelbedarf für Restaurateure

bit der neue verbesserte Apparat zum Auskochen d. Fisches, Leder, per Stück 1,20 Mt., 3 Stück 3 Mt., verbunden gegen Einwendung des Betrugs freit. P. Schenk, Dresden-Südosten.

Gebrauchte Wagen und Geschrirre.

Stückliche Gebrauchte, leichtbewegliche, 2 Kästen, 1 Motorwagen, mehrere Kutschett, Cabriolets und englische Geschrirre, 1-2 Pferde, 3 Tausch leichtes Spindammergericht, Blechfertel, sowie Laternen, Schilder u. einzelne Geschrirre für mittlere Billia zu verkaufen. L. Kühnert, Piratenstraße 39 im Restaurant.

Steinkinder

**Spielkarten,**  
deutsche und französische, sowie Doppelbilder, im Dutzend und Einzelnen billigst bei

**Carl Bauer,**  
Pragerv. Ecke Moskaustr.

**Blumenkübel**  
in Auswahl  
Kasernenstraße 17.

**Braut-**  
ausstattungen  
R. Ufer Nachf.  
König-Johann-  
Strasse

65 Pfennige kostet jetzt ein sehr gut sittendes Corset für Damen im Ausverkauf bei J. Behrendt, Scheffelstr. 12, nur 1. Etage

Treppenleitern  
Malerleitern  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 12.

Kastengewichte,  
Hanschen von 25 Pt.,  
Särgen von 20 Pt.,  
Läden von 6 Pt.,  
Eisstockketten, bunt von 100, weiß 140 Pt.,  
Isots von 1 Mt. an,  
Wandst., Tassenst.,  
Leib- und Näheländer,  
Badetücher etc.  
Rob. Neuherr,  
Wäsche-Fabrik,  
Dresden, Marienstraße 2.

**Nr. 5 Holbeinplatz Nr. 5.**  
Böhmisches Bettfedern und Daunen  
In allen Preisen empfiehlt O. v. d. Beck,  
**Nr. 5 Holbeinplatz Nr. 5.**



# Eröffnung der II. Dresdner Verkaufsstelle des Hamburger Engros-Lagers Adolf Sternberg Dresden 6 Weintraubenstraße 6 Ecke Bauknechtstraße.

ergebenst anzuseigen. Der große Erfolg, welchen meine erste Verkaufsstelle in Altstadt erzielt hat, lädt mich aufrichtig hoffen, auch in Neustadt ein gleiches Resultat zu erreichen. Die Hamburger Engros-Lager haben sich in Deutschland überall die Gunst des geachten Publikums erworben, sodass die Zahl der selben in diesem Jahre auf 180 Geschäfte gestiegen ist. Ich werde in diesem zweiten Geschäft in sämtlichen Nährtükeln, Posamenten, Bandwaren, Garnen, Kurzwaren, Besatzstoffen, Futterstoffen, Corsets, Schürzen, Strümpfen, Handschuhen, Unterziehzeugen, Trikotäillen, Tapiserieartikeln, angezeichneten Sachen, Herrenwäsche, Schürzen und sonstigen Mode-Nenheiten ein ebenso komplettes Lager bieten. Die Preise sind selbstverständlich die gleichen billigen wie in Altstadt. Da meine Qualitäten als durchaus gut und solid bekannt sind, so hoffe ich, dass die geachten Bewohner von Dresden-Neustadt und Umgegend auch dieses Geschäft recht fleißig besuchen werden.

**Adolf Sternberg.**



**Strauß-Federn**  
verkaufe ich noch zum alten Preis, trotzdem die im Preise bedeutend gestiegen sind. Lange Strauß-Amanzen von 1,50 Mt. an. Modistinnen besonderer Nachfrage. Max Markus jun., König-Johannstr. 17.

Die beliebten

**Arbeitsbrillen**  
für 50 Pf. führe noch wie vor in bester Qualität weiter, alle anderen optischen Werken gleichfalls sehr billig, jetzt im Straßburger Hof, 1 Treppe, an der Brunnentreppe 20.

Otto Hahn.



Eine  
**Salon-Garnitur,**  
2 Sofas, 2 Arm- u. 6 andere Polsterstühle nach veränderungshaber in verlauten täglich von 9-11 Uhr früh zu befehlen! Carolinenstraße 7, parfüme. Händler ausreichend.

**Schuhwaren**  
empfiehlt nach Maß, sowie vom Lager in großer Auswahl in nur solider dauerhafter Arbeit und billigen Preisen  
**L. Pöhlitz, Bassstraße 6,**  
am Postbus.

**Damen-Hemden**  
125, 150, 2 Mt. u. l. w.  
**Herren-Hemden**  
150, 2 Mt., 2 1/2 Mt. u. l. w.  
**Kinder-Wäsche,**  
nur eigene, sehr billige, empfiehlt  
**G. E. Trotsch,**  
4 große Weißwürste, 4, Hotel Stadt London gegenüber.



**Blut- und Leber-Wurst,**  
hochfein, a. W. nur 60 Pf.  
empfiehlt  
**23 Otto Böhme, 23**  
Schiffstraße.

**Möbelmagazin**  
selbstgefertigter Tischler- u. Polstermöbel.  
garantiert  
a. W. Arbeit.

von  
**Robert Hübner**  
Tischlermeister,  
Annenstr. 52 gegen Humboldtstr.  
Reparaturarbeiten auf Kosten des Käufers.

**Medicinal-Tocayer,**  
analys. von Dr. C. Kayser,  
vereid. Chemist d. Hof. Amts-  
hauptmannschaft Dresden-Al. u. R.,  
a. W. 2,50, 1,25, 0,65.  
**C. Spielhagen,**  
Johannesstraße 17.

**Möbelführer**  
für Stadt und auswärtige Um-  
züge empfiehlt billig  
**H. Seidel**, Friedrichstr. 17.  
Eine Ladeneinrichtung  
mit g. Wienporzal zu verkaufen  
Löbtau, Weißeritzstraße 30.

Ive  
Berühmte  
Hugo  
Blochmaier  
Gebrauchs- u.  
Geschäftsführer gratis

Dam  
aus radiakal  
unter dauernde  
Referenzen in  
reich. Schreib. Sc

Um mit älter  
solche weit und  
günstige Gele  
besonders aufmer

Ru  
Fragerstr.  
Tra

Fene  
Ofenvor  
Kohlen  
Kochgesch

Ju

15

Gefle

Genen gr  
U  
verkaufe ich  
des Preises. S  
S. 13

Das Mag  
zum P  
Frauenstra  
ist immer  
strebt, das  
este zu I  
sten Preise

Das Mag  
zum P  
Frauenstra  
ist immer  
strebt, das  
este zu I  
sten Preise

## Ivel-Fahrräder.

Berühmtes englisches Fabrikat.



Um 29. August d. J. wurde auf einem **Ivel-Rover** die tolle Strecke von 537½ Kilometer innerhalb 24 Stunden zurückgelegt.

Der vorigen Saison wegen ganz bedeutend ermühte Preise.

Nur zu haben im Velociped-Depot von

**Hugo Leidenroth, Dresden,**  
Blochmannstrasse 20, Eingang Pillnitzerstrasse.

Gebrauchte Maschinen werden mit in Zahlung genommen.

Bestellfertig gratis und franco.



übernimmt den Bau unserer

## Dampf-Schornsteine

aus rauhalem Kegelsteinen inklusive Materiallieferung unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schlesien, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

## Tapeten.

Um mit älteren Mustern möglichst zu räumen, verkaufe ich solche **welt unter Kostenpreis** u. mache auf diese äußerst günstige Gelegenheit zum bevorstehenden Umzug hierdurch ganz besonders aufmerksam.

**Rudolf Beyer,**  
Pragerstr. 8, Ecke Ferdinandstr.

Transp. Kochherd.



**Herde**  
und  
**Oefen,**

Feuergeräthe mit Ständer, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkästen, Regenschirmhalter, Kochgeschirre, Haus- und Küchengeräthe empfiehlt in größter Auswahl billigst

**Julius Beutler,**  
15 Wall-Straße 15  
Fernspr. 455. (Früher Nr. 7). Fernspr. 455.

## Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten

### Tricot-Kleidchen

verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des Preises.

Sonst 2.00 2.50 3.50

Dept. 1.00 1.50 2.00 u. f. w.

**S. Epstein,**  
13 Hauptstrasse 13.

## Cravatten.

Das Magazin „zum Pfau“, Frauenstrasse 8, ist immer bestrebt, das Neueste zu billigen Preisen zu verkaufen.



Waschstoff — 40.  
Seidenstoff — 50.  
sehr reich 1.—,  
neuestes 1.50.  
Westen-Façon — .20 bis 1.—,  
Diplomaten — .40 bis .75,  
— u. s. w. —

**Neu eröffnet!**

**Neu eröffnet!**

## Sächsisches Confections-Haus

**M. Blumenreich**

Dresden, 4 Wilsdruffer Strasse 4, 1. Etage.

Einem hochgeehrten Publikum Dresdens und Umgegend zeige hiermit ergebenst an, daß ich am hiesigen Platze

4 Wilsdruffer Strasse 4, 1. Etage,

ein

## Confections-Geschäft für Herren-, Damen- u. Kinder-Moden

eröffnet habe. — Mit dem Prinzip: nur **moderne Sachen in gediegenen Stoffen, guter Ausführung, bei kleinem Nutzen, jedoch streng festen Preisen** zu führen, hoffe ich, dem Wunsche vieler Käufer entgegen zukommen. — Durch Sparung teurer Ladenmetthe ist mir die Möglichkeit geboten, die Preise sämtlicher Waren auf das Niedrigste zu notieren. — Ferner habe ich zur Kontrolle eines jeden Kaufes die Einrichtung getroffen, daß auf großen sichtbaren Etiquetten die **festen Preise** an jedem Stück notirt sind. Ein sogenanntes **Abhandeln** wird unter keinen Umständen gemacht. Nur so ist es möglich, jeden Kunden vor Übervorbeliebung zu bewahren. Mit diesem Prinzip, im Verein **reeller, eoulanterest Bedienung**, bei reicher, großartiger Auswahl, hoffe ich ein mich beehrendes Publikum nach jeder Seite hin zufriedenzustellen.

**Großer Umsatz, kleiner Nutzen, feste Preise, reelle Bedienung**

und die Grundlage meines Geschäfts. Ich kann in Folge großer vortheilhafter Abschlüsse sehr billig verkaufen. Mein Unternehmen einem geachteten Publikum bei vor kommendem Bedarf, hauptsächlich bei Beginn der **Herbst- und Winter-Saison**, empfohlen haltend, zeichnet hochstetnd

M. Blumenreich,

**Sächsisches Confections-Haus, Dresden,**  
4 Wilsdrufferstrasse 4, erste Etage.

In **reicher Auswahl** sind vorhanden:

**Abtheilung I.**

## Herren-Garderobe.

**Complete Herren-Muzüge** in guter Qualität, neueste Façons, von 12 Mk. an bis zu den elegantesten.

**Ueberzieher** für Herbst und Winter, modernste Stoffe und eleganste Ausführung, v. 12 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten.

**Jaquets, Röcke, Westen, Hosen,** einzeln und zusammenhängend,

zu erdenklich billigsten Preisen.

**Jünglings-Muzüge** in allen Preisklassen.

**Abtheilung II.**

## Damen-Confection.

**Regen-Mäntel** halb und ganz anliegend, von 6 Mark an, bis zu den feinsten Pariser Modellen in außergewöhnlich großer Auswahl.

**Havelocks u. Pellerinemäntel** neuester Moden.

**Jaquettes** für Herbst u. Winter, in 100 verschiedenen Façons, von 4 Mark an.

Als Gelegenheitsart empfiehlt 100 bis 120 hochfeine Modelle zu enorm billigen Preisen.

**Winter-Mäntel** in fabelhaft großer Auswahl und allen denkbaren Façons schon von 6 Mark an.

**Fichus** in jeder Preislage und Façon.

**Abtheilung III.**

## Kinder-Garderobe.

**Knaben-Muzüge**, für jedes Alter, von 3 Mk. 50 Pf. für Herbst und Winter, in reizender Ausführung.

**Knaben-Paletots**, für jedes Alter, von 3 Mk. 50 Pf. für Herbst und Winter, in reizender Ausführung.

**Mädchenkleider**, große Auswahl, in jeder Größe, von 1 Mk. 25 Pf. an.

**In Kinderkleidern**

findt in kleinsten Raummaßen und prächtvoller Ausführung, durch große Abteilungen enorm billige Sachen am Lager und bitte ich, auch ohne zu kaufen, mehr Geschäft zu beschäftigen.

**Sächsisches Confections-Haus.**

**M. Blumenreich, Dresden.**

**4 Wilsdruffer Strasse 4, nur I. Etg.**

Verlagsdirektion  
Nr. 270. Seite 17. Sonnabend, 27. Sept. 1890.

# Geschäfts-Verlegung.

Die Conditorei von Johannes Limberg, Königlicher Hoflieferant,  
vormals Louis Lässig,

Mittwoch den 24. September

verlegte  
Ihr Geschäftsvorstand nach

Pragerstraße Nr. 47, Ecke der Trompeterstraße.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Local zu übertragen. Ich werde stets bemüht sein, bei pünktlicher Bedienung mir das Beste und Neueste zu liefern.

# Rögen-Mäntel

Altmarkt 12. Adolph Renner.

Preismedaille Wien 1873.

Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,  
Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

## Tapeten.

Decken - Decorationen.

Linoleum.

Cocos. Rouleaux.

## Mechanische Teppich-Reinigung.

Anträge erbeten von C. G. Klette Jr., Königlicher Hoflieferant, 7 Galeriestraße 7.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

## Der Bazar

Illustrierte Damen-Zeitung für Mode und Handarbeit.

Aboptionspreis - 2½ Mark - vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modeblatt.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Aboptionsansprüche auf. Probezähmchen besteht auf Wunsch unentgeltlich bei Administration des "Bazar", Berlin SW.

## Weinhandlung und Weinstube

Richard Voigt

Dresden-Neustadt, Martin-Luther-Str. 11,

vis-à-vis der Kirche,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Weine in bekannter Güte bei billigen Preisen.

## Arbeitspferde,

schweren und leichten Schlägen, sind viele in Auswahl mit Garantie zu verkaufen bei

Oskar Staub, Kaiserstr. 1.

## Billards

(neu u. gebraucht) in großer Auswahl in jeder Größe und Farbe empf. bill. Solche. Artikelkatalog: 22.

## Dortmunder Actien-Brauerei zu Dortmund.

Den Betrieb unserer Brauerei für Dresden u. Umgegend, Tharandt, Freiberg, Leuban, Altenburg, Annaberg, Weida, Mittweida, Rösen, Döbeln, Niederschönau, Bischofsgrün, Baunach, Löbau, Zittau, Bautzen, Reichenbach und Schandau haben wir dem Herrn

Herrmann Than, Dresden, Glückstr. 10

übertragen und bitten erfällige Anfragen an denselben gelangen zu lassen. Wir bemerken ergeben, daß unter Lieb bei den Herren

G. Franke, Restaurant Frankenbräu, Dresden, König-Johannstraße,  
M. Wobsa, Dresden, Schloßstr., Bachstein & Hoyer, Dresden, Amalienhof  
um Ausschank gelingt

## Dortmunder Actien-Brauerei.

Unter Benutzung der obige Anzeige halte ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen auf das inhaltliche bekannte Bier der Dortmunder Actien-Brauerei empfohlen und versichere prompte und beliebte Ausführung derselben.

Dresden.

Herrmann Than,

Glückstrasse 10.

## Mittelrheinische Brauerei-Gesellschaft

vormals Melsheimer & Co. und W. Laupus.

Der am 1. Oktober d. J. fällige Coupon Nr. 4 unserer Vertrags-Anleihe wird an der unter der Gesellschaftsadresse in Coblenz a. Rh. bei den Herren

Eduard Rockisch Nachfolger in Dresden,

sowie Gebrüder Arnhold, Dresden, und Klein & Heimann, Frankfurt a. M., eingelöst.

Coblenz, am 20. September 1890.

Der Vorstand.

Etablissement Dresdner Etablissement  
I. Ranges. I. Ranges.

# Concurrenz-Gesellschaft

Moritzstr. 1, Brückner & Co., Moritzstr. 1,  
Ecke Neumarkt, Ecke Neumarkt,  
I. Etage. I. Etage.

Größtes Special-Geschäft

## Herren- u. Knaben-Garderobe.

Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Täglicher Eingang sämtlicher

Neuheiten für die Herbst-Saison  
in einziger dastehender grossartiger Auswahl.

Bedenkendes Etablissement am hiesigen Platz für den  
Bezug v. Nouveautés in bess. Herren- u. Knaben-Confection.

Auffertigung nach Maass bei reichhaltigster Collection  
unter Garantie für guten Ein mit unbedeutender Preiserhöhung.

Beständiges Geschäftsprinzip:

Reelle Bedienung zu den denkbar billigsten,  
aber streng festen Preisen.

Dresdner  
Concurrenz-Gesellschaft,  
Brückner & Co..

DRESDEN,

Moritzstr. 1, Ecke Neumarkt, 1 Treppe hoch. Moritzstr. 1.

Durch Ersparniss der teuren Ladenmeisterei  
sind wir in der Lage, einem verehr. Publ.  
kum sehr billige Preise zu stellen.

# Frage???

So bekommt man Möbel, Betten, Polster-  
waaren und Uhren solid und preiswerth auf

# Abzahlung? !! Antwort !!

Zu Dresden's größtem und solidesten

Waaren-Credit-Geschäft  
von Wilh. Ritter & Co.,  
Marienstrasse 3, I.

Hille's Gasmotor „Saxonia“. Hille's Petroleummotor „Saxonia“. Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.



Verkäuflich und gleich beziehbar

# Villa

in Streblen, 5 Julius-Ottistraße 5, gelber massiver Backsteinbau, mit hoch und weit gelegtem Garten, 1900 Quadratmeter groß, Nähe des Friedebahn, der Königl. Villa und dem Kaiserl. Post- u. Telegraphenamt, acht Zimmer, einstöckig, mit Aufbau für Küche, Brotzeitküche und andere kleinere Küchen, Räume im Parterre, mit steilem majestätischen Gartenhaus für Hühner, Tauben und Geläute, Unterhaus parquettirt, mit Gas- und eigener Wasserleitung, insbesondere Holzsets mit bester Wasserleitung, Anschluss an die water vorbehaltende Dresdner Wasserleitung vorgesehen und ohne Weiteres ausführbar, das ganze neu (ein Jahr alt), tolle und luxuriöse eingerichtet.

Befüllung durch den Handmann.

Mehreres direct durch den Eigentümer

Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh.



# Norddeutscher Lloyd

Post- und Schnelldampfer

# BREMEN

nach

New-York | Baltimore  
Brasilien | La Plata  
Ostasien | Australien

Prospectus und Fahrpläne versendet auf Anfrage  
die Direction des Norddeutschen Lloyd

ob. der General-Agent O. M. Opelt, Dresden, Grunerstr. 42 pl.

General-Agent: E. Kohlmann, Leipzig, Leipziger Platz 6.

# Saxlehner's Bitterwasser

Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich  
Saxlehner's altbewährtes natürliches Hunyadi János  
Bitterwasser durch folgende Vorteile aus:

Prompte, sichere, milde Wirkung.

Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. —  
Geringe Dosis. — Von den Verdauungs-Organen auch  
bei fortgesetztem Gebrauch vorzüglich vertragen. —

Milder, nicht unangenehmer Geschmack.

Kunstlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets

„Saxlehner's Bitterwasser.“

Fernsprechstelle Nr. 3507.

# Jeder Versuch lohnt!

Aufgabe Erweiterung der teuren Ladenmeisterei im Innern  
der Stadt, sowie durch Gelegenheitsläufe ganzer Lüger,  
Routinsmauen u. s. w. steht mein Geschäft, was Reichhaltigkeit  
des Lagers und Billigkeit anbetrifft, ohne Konkurrenz da.

# 5000 Winterüberzieher,

modern, gut gearbeitet, vorzüglich passend, von 10 Mark an

bis zu den hochgelegten von 18, 20, 21, 30 und 36 Mark.

Kaisermantel, Winterjaquets,

Anzüge, Hosen in reicher Auswahl

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Knaben-Pälzots, Kaisermantel

von 4,50 Mark an.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

Hüte, modern, neueste Façon, v. 1 Mark an.

Stiefeletten u. Schafstiefel v. 7 Mark an.

# H. Herzberg,

Dresden, 5 Cranachstraße 5.

# Möbel-Ausverkauf.

Das Möbel-Magazin vereinigter Tischler und  
Tapizerer (Innungsmästher), seit dem Jahre 1823 bestehend,

# Schreibergasse 1, II,

im Hause, in welchem sich die Leipziger Post befindet, sieht  
sich in der Lage, eine Anzahl solid gearbeiteter Tischler- und  
Polstermöbel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Insbesondere empfehlen wir unser reichhaltiges Lager  
stilvoll gearbeiteter Tischler- u. Polstermöbel.

Schandauer  
Kunst- u. Gewerbe-  
Ausstellungs-

# Loose

à 1 Mark

(Reinertrag z. Besten  
d. Wasserbeschädigten)

sind an den bekannten Verkaufs-  
stellen zu haben.

Ziehung  
am 30. October d. J.

Gewinne  
im Werthe von 5000, 1000, 750,  
500, 300, 250, 200, 150, 100, 50  
bis 3 Mark.

Handelsbil der Loose

bei  
Gustav Wiedemann,  
Dresden, Villnöferstraße.  
Vernissagestelle 3134.

# Goldfische

nur gesunde, kräftige Ware,  
Stück 15 Pf.

Für Wieder - Verkäufer  
Eigenspreise.



# Goldfischgestelle

(nach obiger Abbildung), compleet,  
mit Goldfischend 2 und 3,50 Mark.  
Weine hämmertlichen Goldfische  
sind hier anderweitig nicht im Handel zu finden.

Sodann empfehle ich Gold-  
fisch-Gestelle mit und ohne  
Blumentöpfen. Goldfisch-  
Gläser, Aquarien, Laub-  
frosch - Häuser, Tuff-  
steine, Burgruinen-Ein-  
sätze in Aquarien und Kor-  
allen. Goldfisch-Netze  
zu niedrigen Preisen in großer  
Auswahl.

F. G. Petermann,  
Dresden, Galeriestraße 8,  
vart. und 1. Etage.



# Tapeten

empfiehlt  
Reinhold Usemann  
16 Trompeterstr. 16.  
Kunstpreise 4536.

# Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausserdem

Wandschirten

Reliefschilder

Brillenfasseln

Platzdecken

Familienwandzen

Email. Eimer

Tischmesser u. Gabeln

Küchenkästen

Kaffeemühlen

Brotdose etc. etc.

# Ungarische

# Tafel - Trauben

frisch vom Markt, sehr süß, 10 Pf.  
jemand Staub Nr. 200 frische org.  
Nachnahme, beweiset Adolf  
Sternberg, Org. - Gewalt,  
Vertrieb, Süßlingau.

# Unsere Coupons-Cassen

sind Zahlstelle für Coupons und Dividendenscheine, sowie für die verloosten Stücke  
folgender Effecten:

Aachen-Burtscheider Pferdebahn, Aktien.	Hofbräuhaus, Prioritäten.
Anglo-Deutsche Bank, Aktien.	Italienische 3% garant. Eisenbahns-Obligationen.
5% Anatol. Eisenbahn, Obligationen und gelöste Stücke	Italienische 4% neuere Nationalbahn-Pfandbriefe.
Anhalt-Zeitzer Eisenbahn, Aktien.	Arme, Deutsche Güschiffahrtss-Aktien.
do. do. Prioritäten.	Königins-Marienhütte, Aktien.
Bank für Grundbesitz, Aktien.	do. Prioritäten.
Bauhaus für die Neideutzstadt Dresden, Aktien.	Königsberger Vereinssbank, Aktien.
do. do. Obligationen.	Lauchhammer (verein. vorm. Gräf. Einsiedel'sche Werke), Aktien.
Baugesellschaft Humboldthain, Aktien.	do. do. Prioritäten.
Baumwollspinnerei Himmelmühle, Aktien.	Leisniger Mühlen-Aktien-Gesellschaft (Wilmann), Aktien.
Bayr. Hypotheken- und Wechselbank, Pfandbriefe.	Lemberg-Gzernowitz-Jassy-Eisenbahn-Aktien.
Berliner Adler-Brauerei, Aktien.	do. do. Prioritäten.
do. do. Prioritäten.	Peylam-Josephsthals-Aktiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Wien,
Berlin-Reudendorfer Aktien-Spinnerei, Aktien.	Aktien.
Böhmisches Nordbahn, Silber-Prioritäten.	Vöbauer Brauerei, Aktien.
Brauerei zum Feuersteiner, Aktien.	do. Schulverschreibungen.
do. do. Prioritäten.	Mährisch-Schlesische Centralbahn, Prioritäten.
Bremer 3%, 4% Staats-Anleihe von 1890.	Magdeburger Bankverein, Aktien.
Brunner Brauerei, Aktien.	Maschinenfabrik Germania (vorm. J. G. Schwalbe u. Sohn), Aktien.
Brunn-Rositzer Eisenbahn, Prioritäten.	do. do. Prioritäten.
Brüderl Paul, Aktien.	Węgierska 5% Staats-Eisenbahn-Obligat. (Technatepec-Eisenbahn), Coupons
Bulgarienische Sproc. Anleihe von 1890.	und verloste Stücke.
Bulgarienische Nationalbank, Sproc. Gold-Pfandbriefe.	Mühlbaueranstalt und Maschinenfabrik (vorm. Gebr. Ges.), Aktien.
Bulgarische Sproc. Stadt-Anleihe 1888.	Neue Berliner Omnibus- und Postkraft, Aktien.
Bulgarischer Sproc. Städte-Anleihe 1888.	Norddeutsche Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien.
Buschlehrer Eisenbahn, Silber-Prioritäten.	Oberlausitzer Jute-Spinnerei, Aktien.
Chemnitzer Aktien-Färber- und Appretur-Anstalt, Aktien.	Oesterl. allgem. Boden-Credit-Anstalt, Pfandbriefe.
do. do. Prioritäten.	Oesterl. ungar. 3% Staats-Eisenbahn-Prioritäten.
Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Aktien.	Oesterl. Nordwestbahn, Lit. A., Prioritäten.
do. do. Prioritäten.	do. do. Lit. B. (Eibethalbahn), Prioritäten.
Chemnitzer Bankverein, Aktien.	Oesterl. Länderbank, Aktien.
Chemnitzer Sproc. Stadt-Anleihe.	Patenpapierfabrik zu Penig, Aktien.
Continental Kaufthaus und Guttapercha-Compagnie, Aktien.	Pester ungariiche Commerzialbank-Kommunal-Obligationen.
Culmbacher Exportbierbrauerei (G. Petz), Aktien.	Pfälzische 3% Hypothekenbank-Pfandbriefe.
Deutsche Gründerkreditbank, Gotha, Pfandbriefe.	Polnische Schatz-Obligationen.
Deutsche Hypothekenbank, Aktiengesellschaft, Meiningen, Pfandbriefe.	Prag-Duxer Eisenbahn-Aktien und Prioritäts-Aktien.
Deutsche Jute-Spinnerei, Aktien.	Prag-Duxer Eisenbahn, Prioritäten.
do. do. Prioritäten.	Prenzl. Boden-Credit-Anstalt, Pfandbriefe (nur Coupons).
Deutsche Panoramens-Aktien-Gesellschaft, Aktien.	Rheinische Hypothekenbank, Pfandbriefe.
Deutsche Vereinsbank, Aktien.	Niga-Dünaburger Eisenbahn, Aktien.
Dortmunder Export-Bierbrauerei „Phoenix“, Obligationen.	do. do. Prioritäten.
Dresdner Bank, Aktien.	Romänische 4% Anleihe von 1889.
Dresdner Central-Schlachthof, Prioritäten.	Sächs.-Böh. Dampfschiffahrt, Aktien.
Dresdner Tampfmühlen, Aktien.	Sächs. Glasfabrik, Aktien.
do. do. Prioritäts-Aktien.	Sächs. Gußstahl-Aktien.
do. do. Prioritäten.	Sächs. Garnngarnspinnerei (Solbrig), Aktien.
Dresdner Malzfabrik (vormals Paul König), Aktien.	Sächs. Maschinenfabrik (Hartmann), Aktien.
do. do. Prioritäten.	Sächs. Räbhabenfabrik (Heydenreich), Aktien.
Dresdner Nähmaschinen-Zwirnerei, Aktien.	do. Vorzugsaktien.
Dresdner Preishaus und Kornspiritus-Fabrik, vorm. Bramich, Aktien.	Sächs. Oenz- und Chamottefabrik (G. Leichter), Aktien.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Aktien.	Schöneberger Schlossbrauerei, Aktien.
do. do. Prioritäts-Aktien.	Spring Valley Water Works II. Mortgage. Goldbonds.
do. do. Prioritäten.	Teplich- und Möbelstoff-Fabrik-Aktien (vormals Philipp Haas u. Söhne).
Duxer Kohlenverein, Aktien.	Thode'sche Papierfabrik, Aktien.
Dynamit Trust, Aktien.	Tramways Co. of Germany Ltd., Aktien.
Erla-Bulowinner Tampfmühlen-Aktien-Gesellschaft, vormals A. Schloßmann u. Co.,	Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn, Prioritäten.
Aktien.	Ungarische Escompte und Wechsler-Bank, Aktien.
Freiberger Papierfabrik, Weißenborn, Aktien.	Vereinsbrauerei, Aktien.
do. do. Prioritäten.	do. Stamm-Prioritäts-Aktien.
Friedrich-August-Hütte, Aktien.	Verein. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabrik, Aktien.
do. do. Prioritäten.	do. do. Prioritäten.
Galiz. Bodencredit-Verein, Pfandbriefe.	Vereinigte Hausschlauch- und Gummi-Fabriken, Gotha, Aktien.
Galizische Carl-Ludwig-Eisenbahn, Prioritäten.	Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Aktien.
Galizische Sproc. Propriations-Anleihe.	Bogtland. Spinnerei, 4% Prioritäten.
Geraer Handels- und Creditbank, Aktien.	Barlach-Wiener Eisenbahn, Aktien (vom 1. bis 31. Januar resp. Juli).
Germania-Schiffbau, Vorzugs-Aktien.	Barlach-Bromberger Eisenbahn, Aktien (vom 1. bis 31. Januar resp. Juli).
Graz-Köttlacher Eisenbahn, Aktien.	Webitzthal und Maschinenfabrik (vorm. May & Kühlung).
do. do. Prioritäten.	Weizthaler Aktien-Spinnerei, Aktien.
Hamburg-Amerik. Faderfahrt, Aktien.	do. Prioritäten.
do. do. Prioritäten.	Zeche Dannenbaum, Aktien.
Hannoverische Immob.-Gesellschaft, Aktien.	Zittau-Reichenberger Eisenbahn, Aktien (vom 1. bis 31. Januar).
Hänichener Steinkohlenbau-Verein, Aktien.	Zuckerfabrik Klein-Wanzleben, Aktien.
do. do. Prioritäten.	do. do. Stamm-Prior.-Aktien.
Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft, Aktien.	Zwickauer Bank, Aktien.
Heinische 3% proc. Landeskredit-Kassencheine (nur Coupons).	
Hofbräuhaus, Aktien.	
do. Vorzugsaktien.	

Überdies verwerthet unsere Coupons-Rasse, wie bisher, auch sämtliche oben nicht verzeichnete Coupons, Dividenden-Scheine und gelöste Stücke.

Dresden, im September 1890.  
Berlin,

## Dresdner Bank.

**India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrasse 21, Laden 8, 9 u. I. Et.**



Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfoden 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20, 22, 25 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.  
Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 42, 72-300 M.

Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgeflecht, Filletnetz, 12, 13, 15, 18, 20, 22, 25 M., 25, 30 und 36 M.

Holz- u. eis. Kinderwiegen 19, 20 M., 22, 25 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung, 10, 15, 20 M., 13, 18, 20 M., 15 u. 20 M.

India-Faser-, Daunen- u. Rosschnar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlafdecken sortirt 4, 5, 6-30 M.

Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstühle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschsäulen und Bidets.

Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster u. solidier Ausführung.

Eingang Laden 9, Promenadenseite. Fernsprecher 1318.

**I. Dresdner Frauenbildungsverein. Abendschule.**

Deutsche Sprache, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Correspondenz, französische und englische Sprache (1. October auch für Anfängerinnen). Schneiderin und Schnitzelchen, Hand- und Maschinen nähen, Sticken, Stoßen und Ausheften. Zeichnen.

Preise: Sprachen: monatlich 1 M., Buchführung und dann gehörige Bücher: monatlich 2 M., Schneiderin: monatlich 1 M., Hand- und Maschinen nähen und Sticken monatlich 1 M. Eintrittsgeld 1 M. Die Bücher können beliebig gewählt werden. Anmeldungen erbeten: Walpurgisstrasse 1, III. (1-1) im Schulhof.

**Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.** Gebrauchte Möbel.  
Das Wintersemester beginnt am Montag den 20. Octbr. c. Allerhand gebrauchte gut ge-  
halte Möbel bill. zu verkaufen  
Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und ist zur Aus-  
füllung bereit des Director J. B. Brugger.

Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Litteratur, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache (1. October auch für Anfänger), Schneiderin und Schnitzelchen, Hand- und Maschinen nähen und Wäscheaufstellen, Sticken, Stoßen, Lyrusarbeiten, Zeichnen, Büchernähen, Stenographie (nach Gabelsberger).

Preise: ein Unterrichtsstund 3 M., zwei Bücher 4 M., Bügelnachen 4 M. monatlich, Stenographie Kursus 5 M. Die Fächer können beliebig gewählt werden. Eintrittsgeld 1 M.

Anmeldungen erbeten Walpurgisstrasse 1, III. (11-1 Uhr) im Schulhof.

**Massage**  
Carl Domaschke, Masseur,  
wohnt jetzt: Mathildenstrasse 50, I.

**Tafelpianos**  
mit Metallpol. zu 60, 75, 90,  
100 M. v. Rosenfr., Blüth-  
ner, auch auf Ratenzahl. zu  
verleihen. Amalienstr. 15, 2.